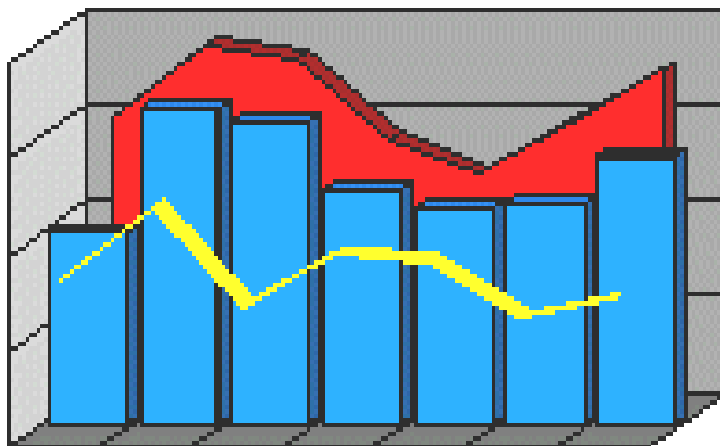


STADT BURGDORF



Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007



Rechenschaftsbericht

Inhaltsübersicht

1.1 Allgemeines	1
1.2 Haushaltsmäßige Abwicklung	2
2. Ergebnis der Haushaltsrechnung	3
2.0.1. Gesamthaushalt	4
2.1. Abwicklung des Verwaltungshaushaltes	5
2.1.1. Einnahmen Verwaltungshaushalt	5
2.1.1.1. Kasseneinnahmereste / Restebereinigung	10
2.1.2. Ausgaben Verwaltungshaushalt	11
2.1.2.1. Haushaltsausgabereste	15
2.1.2.2. Kassenkredite	15
2.1.2.3. Zuführung zum Vermögenshaushalt	16
2.1.2.4. Rechnungsquerschnitt	17
2.2. Abwicklung des Vermögenshaushaltes	18
2.2.1. Einnahmen Vermögenshaushalt	18
2.2.1.1. Kasseneinnahmereste / Restebereinigung	19
2.2.1.2. Haushaltseinnahmereste	19
2.2.2. Ausgaben Vermögenshaushalt	20
2.2.2.1. Investitionen	21
2.2.2.2. Verpflichtungsermächtigungen	21
2.2.2.3. Haushaltsausgabereste aus Vorjahren	22
2.2.2.4. Neue Haushaltsausgabereste (aus 2006)	22
2.2.2.5. Maßnahmen, die sich über mehrere Haushaltsjahre erstrecken	23
2.2.2.5. Ausgleich des Vermögenshaushaltes / Überschuss	24
2.3. Abschlüsse der kostenrechnenden Einrichtungen	25
3. Schuldenentwicklung	28
4. Allgemeine Rücklage	30
5. Vermögensentwicklung	31
6. Finanzierungsübersicht	31
7. Nebenrechnung	32
8. Das Ergebnis im Überblick	34

Anlagen

Anlage 1 - Feststellung des Ergebnisses	35
Anlage 2 - Vergleiche Haushaltsplan - Haushaltsrechnung	37
Gruppierungsübersicht	43
Anlage 3 - Vermögensübersichten	49
Anlage 4 - Finanzierungsübersicht	51
Anlage 5 - Rechnungsquerschnitt - Zusammenfassung	53

Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

1.1 Allgemeines

Nach § 100 NGO hat innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf eines Haushaltsjahres die Rechnungslegung zu erfolgen. Innerhalb dieses Zeitraumes sind auch die Vollständigkeit und Richtigkeit der Jahresrechnung festzustellen.

Diese Feststellung habe ich - nachdem die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 fertiggestellt ist - am **17. März 2008** vorgenommen. Damit ist der Vorschrift des § 100 NGO Genüge getan.

Rechtliche Grundlage für die Feststellung der Jahresrechnung sind die §§ 40 bis 44 GemHVO.

Für die Jahresrechnung sind neben dem Rechenschaftsbericht folgende Anlagen zu erarbeiten:

- Gruppierungsübersicht
- Rechnungsquerschnitt
- Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen
- Übersicht über die Schulden und die Rücklagen
- Vermögensübersichten nach § 39 GemHVO
- Nebenrechnungen gem. § 12 Abs. 2 GemHVO.

Diese Übersichten sind teilweise dem Rechenschaftsbericht als Anlagen beigelegt.

Neben den nach § 40 Abs. 2 GemHVO vorgeschriebenen Unterlagen bzw. Anlagen ist dem Rechenschaftsbericht ferner eine Finanzierungsübersicht beigelegt.

Die vorliegende Jahresrechnung wird - wie in den letzten Jahren - durch das eigene Rechnungsprüfungsamt geprüft werden.

Der hierüber vom RPA zu erstellende Prüfbericht wird zusammen mit den abzugebenden Stellungnahmen zu gegebener Zeit über eine Vorlage dem Rat zur Entscheidung über die Entlastungserteilung vorgelegt.

Hat der Rat die Entlastung ausgesprochen, ist dies der Aufsichtsbehörde mitzuteilen. Der Entlastungsbeschluss ist öffentlich mit dem Hinweis bekannt zu geben, dass die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht 7 Tage öffentlich zur Einsichtnahme ausliegt.

1.2 Haushaltsmäßige Abwicklung

Die vom Rat der Stadt Burgdorf am 07.12.2006 beschlossene Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 wies folgendes Volumen aus :

- Verwaltungshaushalt

Einnahmen und Ausgaben	50.610.100 €
------------------------	---------------------

- Vermögenshaushalt

Einnahmen und Ausgaben	5.711.900 €
------------------------	--------------------

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf **952.100 €** festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde auf **2.744.100 €** und der Höchstbetrag der Kassenkredite auf **4.200.000 €** festgesetzt.

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern wurden für das Haushaltsjahr 2007 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	400 v.H.
	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	400 v.H.
2. Gewerbesteuer		400 v.H.

Die vom Rat beschlossene Haushaltssatzung wurde von der Region Hannover mit Verfügung vom 14.02.2007 ohne Auflagen genehmigt.

Da die Haushaltssatzung noch nicht zu Beginn des Haushaltsjahres bekannt gemacht werden konnte, wurde bis zum Inkrafttreten der Satzung am 14.03.2007 nach den Grundsätzen einer „vorläufigen Haushaltsführung“ gemäß § 88 NGO verfahren.

2. Ergebnis der Haushaltsrechnung

Die Jahresrechnung für das Jahr 2007 wurde von der Finanz- und Steuerabteilung wie folgt ermittelt:

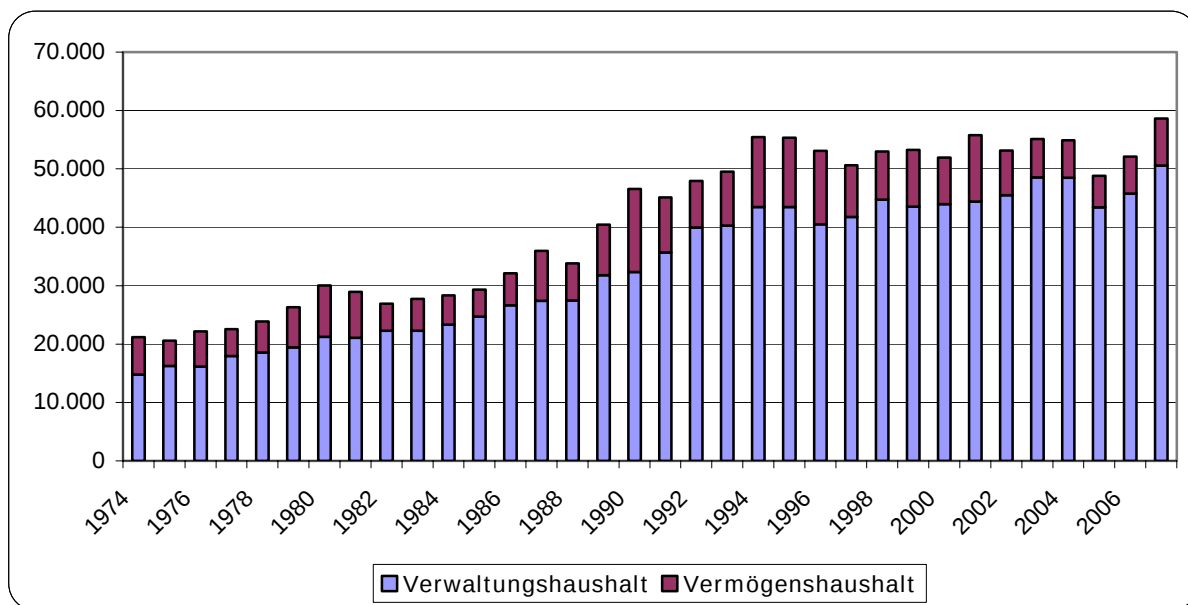
	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
Soll-Einnahmen	50.624.708,50	8.051.081,75	58.675.790,25
+ Neue Haushaltseinnahmereste	-	-	-
./ Abgänge auf alte Haushaltseinnahmereste	-	-	-
./ Abgänge auf alte Kasseneinnahmereste	./ 60.127,55	./ 2.166,02	./ 62.293,57
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	50.564.580,95	8.048.915,73	58.613.496,68
Soll-Ausgaben	50.372.706,45 1)	5.533.567,28 2)	55.906.273,73
+ Neue Haushaltsausgabereste	+ 197.052,33	+ 2.720.848,62	+ 2.917.900,95
./ Abgänge auf alte Haushaltsausgabereste	./ 5.177,83	./ 205.500,17	./ 210.678,00
./ Abgänge auf alte Kassenausgabereste	-	-	-
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	50.564.580,95	8.048.915,73	58.613.496,68
Etwaiger Unterschied bereinigte Soll-Einnahmen ./ bereinigte Soll-Ausgaben (Fehlbetrag)	-	-	-

1) Mitenthalten ist die Zuführung zum Vermögenshaushalt

2) Mitenthalten ist der Soll-Überschuss

2.0.1. Gesamthaushalt

Die Jahresrechnung 2007 schließt im Verwaltungshaushalt in Einnahme und Ausgabe mit jeweils **50.564.580,95 €** und im Vermögenshaushalt mit jeweils **8.048.915,73 €** ab. Mit einem Volumen von **58.613.496,68 €** ist das Volumen des Gesamthaushaltes gegenüber der Jahresrechnung 2006 (52.129.109,84 €) um 6.484.386,84 € bzw. um 12,4 % gestiegen.



AO-Soll	<u>Summe Ausgaben</u>	Veränderung zum Vorjahr	
<u>Verwaltungshaushalt</u>			
2001	44.359.993 €	+ 415.618 €	+ 0,9 %
2002	45.478.999 €	+ 1.119.006 €	+ 2,5 %
2003	48.558.582 €	+ 3.079.583 €	+ 6,8 %
2004	48.477.139 €	- 81.443 €	- 0,2 %
2005	43.416.808 €	- 5.060.331 €	- 10,4 %
2006	45.765.196 €	+ 2.348.388 €	+ 5,4 %
2007	50.564.581 €	+ 4.799.385 €	+ 10,5 %
<u>Vermögenshaushalt</u>			
2001	11.408.117 €	+ 3.434.602 €	+ 43,1 %
2002	7.673.927 €	- 3.734.190 €	- 32,7 %
2003	6.579.218 €	- 1.094.709 €	- 14,3 %
2004	6.401.448 €	- 177.770 €	- 2,7 %
2005	5.422.816 €	- 978.632 €	- 15,3 %
2006	6.363.914 €	+ 941.098 €	+ 17,4 %
2007	8.048.915 €	+ 1.685.001 €	+ 26,5 %
<u>Gesamthaushalt</u>			
2001	55.768.110 €	+ 3.850.219 €	+ 7,4 %
2002	53.152.926 €	- 2.615.184 €	- 4,7 %
2003	55.137.800 €	+ 1.984.874 €	+ 3,7 %
2004	54.878.587 €	- 259.213 €	- 0,5 %
2005	48.839.624 €	- 6.038.963 €	- 11,0 %
2006	52.129.110 €	+ 3.289.486 €	+ 6,7 %
2007	58.613.497 €	+ 6.484.387 €	+ 12,4 %

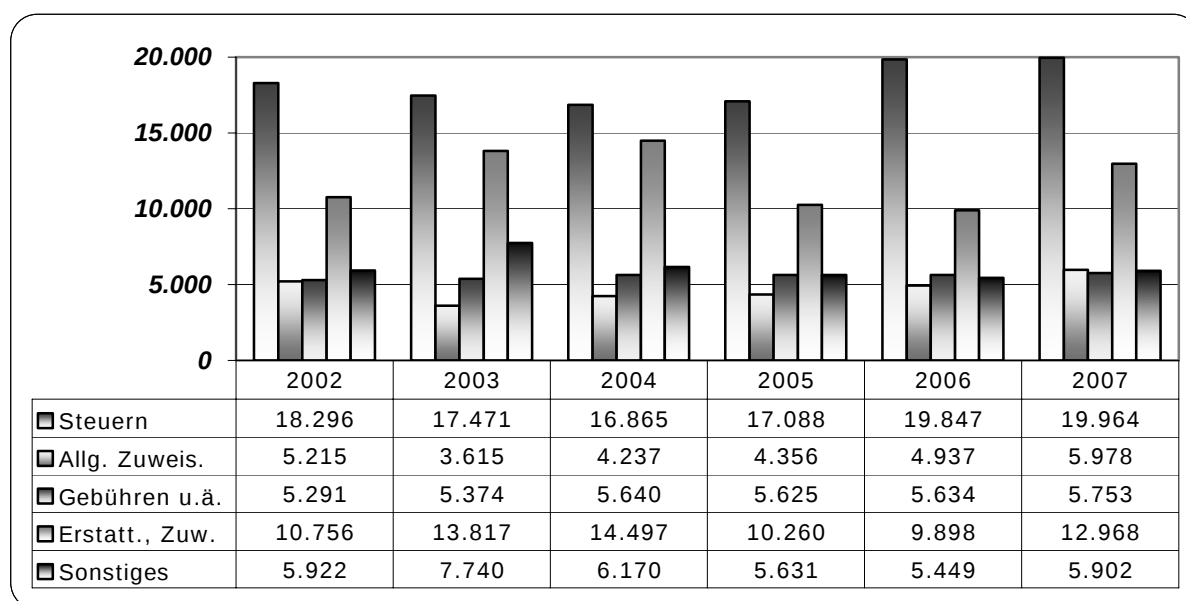
2.1. Abwicklung des Verwaltungshaushaltes

2.1.1. Einnahmen Verwaltungshaushalt

Die Soll-Einnahmen im Verwaltungshaushalt betragen im Haushaltsjahr 2007 **50.564.580,95 €**. Damit wurden die im Haushaltsplan veranschlagten Einnahmen um **45.519,05 €** (0,1 %) unterschritten.

Im Vergleich zum Vorjahr (Rechnung 2006 = 45.765.196,11 €) haben sich die Einnahmen im Verwaltungshaushalt um 4.799.384,84 € erhöht. Bereinigt man diese Summen jeweils um die inneren Verrechnungen und die kalkulatorischen Einnahmen (Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen), ergeben sich beim Vorjahresvergleich folgende Zahlen:

	2007 €	2006 €	+ / - %
Gesamteinnahmen lt. Jahresrechnung	50.564.580,95	45.765.196,11	+ 10,5
./. Innere Verrechnungen	5.962.690,26	3.553.607,48	
./. kalkulatorische Einnahmen	2.419.360,06	2.420.548,68	
Effektive Einnahmen des VWH	42.182.530,63	39.791.039,95	+ 6,0



Angaben in T €

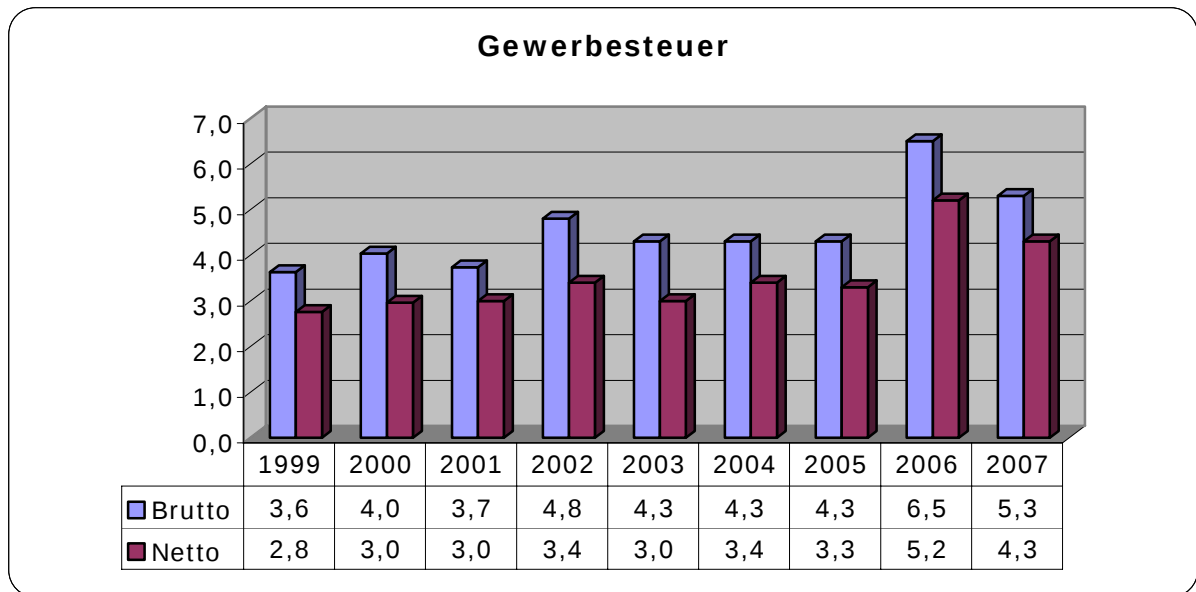
Nachstehend einige Erläuterungen zu wichtigen Einnahmepositionen:

Grundsteuer B

Bei der Grundsteuer B wurden Einnahmen in Höhe von 4.208.928,95 € erzielt. Damit wurde der veranschlagte Ansatz von 4.105.500 € um 103.428,95 € überschritten. Im Vergleich zum Vorjahr (4.086.461,63 €) sind die Einnahmen um 122.467,32 € gestiegen.

Gewerbesteuer

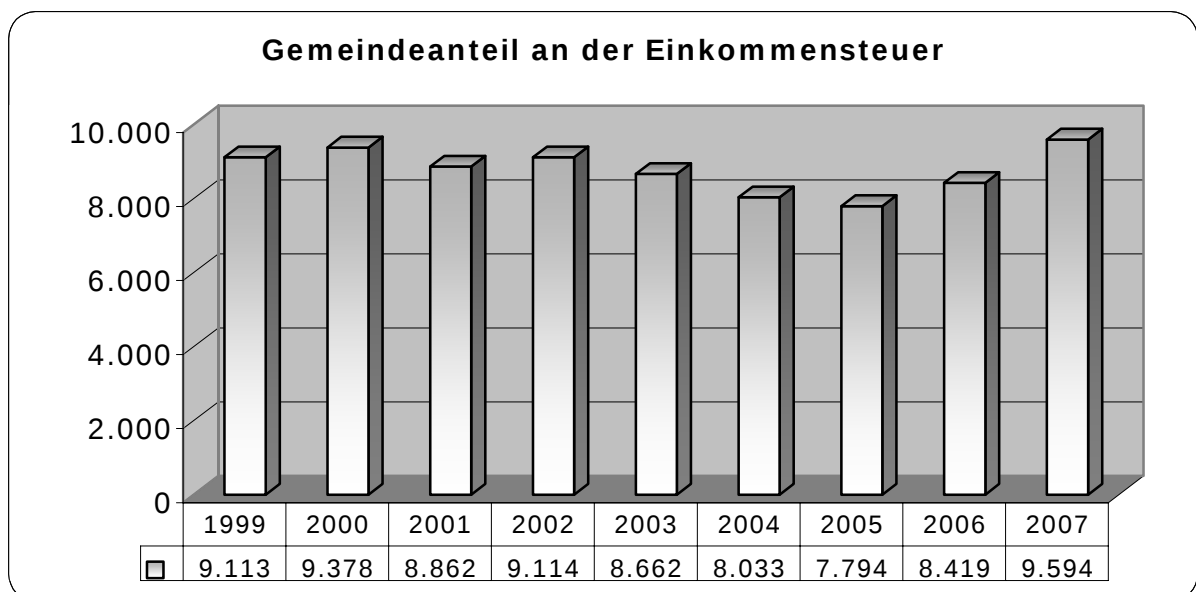
Das Rechnungsergebnis 2007 bei der Gewerbesteuer beträgt 5.261.084,92 €. Damit wurde der veranschlagte Ansatz i. H. v. 5.450.000 € um 188.915,08 € unterschritten. Im Vergleich zum Vorjahr (Rechnungsergebnis 2006 = 6.482.693,21 €) sind die Einnahmen um 1.221.608,29 € (+ 18,8 %) gesunken.



Angaben in Mio. €

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Aufgrund der Steuerschätzung vom November 2006 wurde im Haushaltsplan 2007 für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ein Ansatz in Höhe von 8.453.000 € gebildet. Das Ergebnis der Haushaltsrechnung beträgt 9.593.603,00 € (+ 1.140.603,00 €). Gegenüber dem Rechnungsergebnis 2006 (8.419.282,00 €) bedeutet dies eine Mehreinnahme von 1.174.321,00 € (+ 14 %).



Angaben in T €

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Als Ausgleich für den Wegfall der Gewerbesteuer erhalten die Kommunen seit dem 1.1.1998 einen Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Dieser Anteil bewegte sich seit mehreren Jahren bei der Stadt Burgdorf um 430.000 €. Wegen der ab 1.1.2007 in Kraft getretenen Mehrwertsteuererhöhung von 16 % auf 19% und der positiven Konjunktur-entwicklung beträgt das Ergebnis der Haushaltsrechnung 505.048,00 €. Gegenüber dem Rechnungsergebnis 2006 (446.369,00 €) bedeutet dies eine Mehreinnahme von 58.679,00 € (+ 13 %).

Sonstige Steuern

Die Rechnungsergebnisse betragen bei der **Vergnügungssteuer** 138.420,70 € (2006 = 152.904,00 €) und bei der **Hundesteuer** 123.373,48 € (2006 = 122.784,21 €).

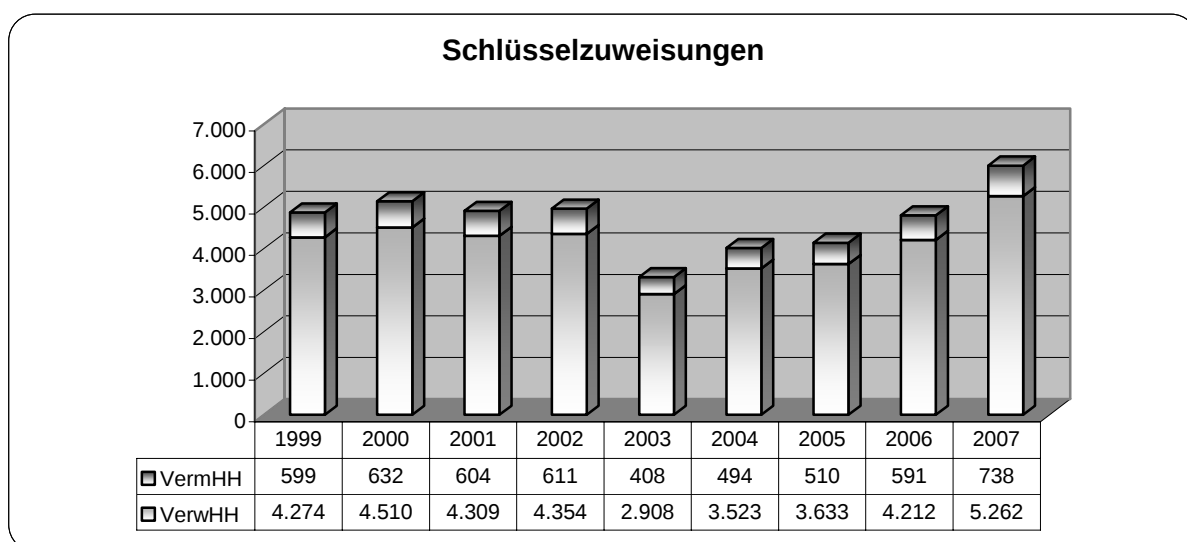
Schlüsselzuweisung

Im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs erhalten die Kommunen Schlüsselzuweisungen. Die Höhe der Schlüsselzuweisungen ist abhängig von der Einnahmesituation des Landes, von den eigenen Realsteuereinnahmen (Grundsteuern, Gewerbesteuer), den erhaltenen Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteilen und der Einwohnerzahl.

Der Ansatz 2007 bei der Schlüsselzuweisung (4.736.100,00 €) wurde um 525.748,00 € überschritten (Ergebnis = 5.261.848,00 €).

Im Vergleich zum Jahr 2006 waren trotz höherer Steuerkraft und geringerer Einwohnerzahl deutlich mehr Einnahmen im Bereich der Schlüsselzuweisung zu verzeichnen, was mit dem gestiegen Grundbetrag zu begründen ist (2006 = 563,64 €; 2007 = 659,53 €).

Wie in den Vorjahren musste ein Teil der Schlüsselzuweisungen im Vermögenshaushalt veranschlagt werden. Die dort auszuweisende Investitionsquote beträgt 12,3 % der Schlüsselzuweisungen und beläuft sich auf 737.976,00 €.



Angaben in T €

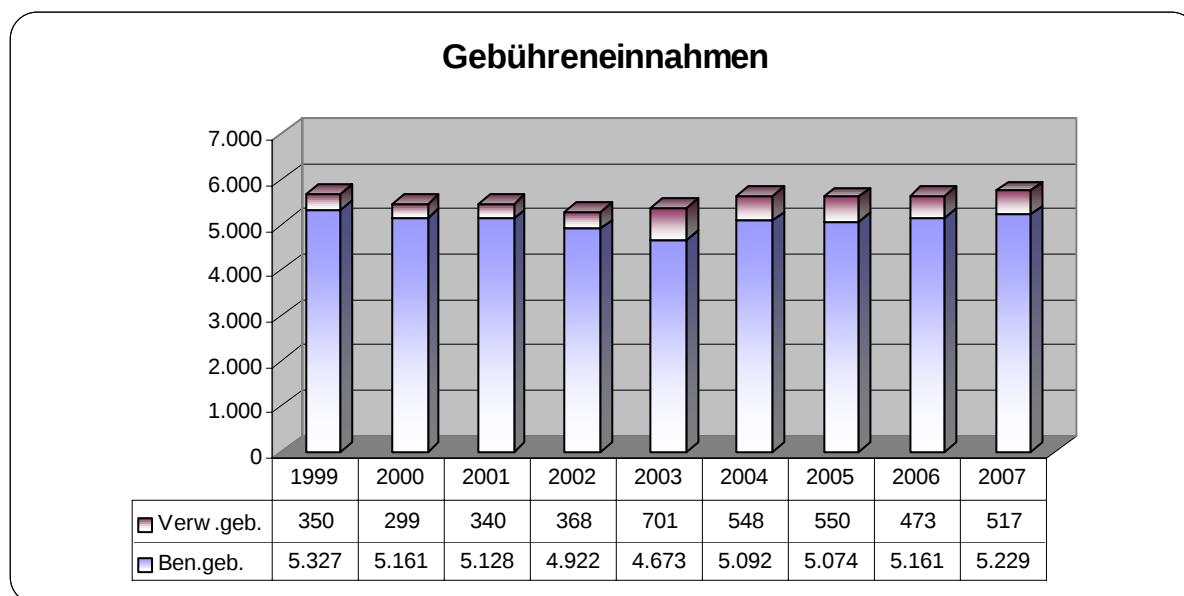
Unterabschnitt 90000

Der Überschuss bei den Steuern, allgemeinen Zuweisungen und allgemeinen Umlagen (UA 90000) beträgt im Haushaltsjahr 2007 insgesamt **14.811.120,00 €** (*Haushaltsplan* = 13.415.900 €). Gegenüber dem Jahr 2006 (14.753.067,48 €) bedeutet dies eine Erhöhung um 58.052,52 € (+ 0,4 %).

Abschnitt 90000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Grundsteuer A	90	109	106	130	132	136	134
Grundsteuer B	3.146	3.643	3.717	3.765	4.095	4.086	4.209
Gewerbesteuer	3.698	4.756	4.319	4.266	4.340	6.483	5.261
Gemeindeanteil Einkommensteuer	8.862	9.114	8.662	8.033	7.794	8.419	9.594
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	429	426	420	425	432	446	505
Vergnügungsteuer	133	136	134	133	168	153	138
Hundesteuer	108	112	114	113	127	123	123
Schlüsselzuweisung	4.309	4.354	2.908	3.523	3.633	4.212	5.262
Zuw. übertragener Wirkungskreis	457	695	707	714	723	725	716
Zinsen aus Steuernachforderungen	110	56	-27	37	49	91	70
Summe der allg. Deckungsmittel	21.342	23.401	21.060	21.139	21.493	24.874	26.012
Gewerbesteuerumlage	719	1.370	1.321	839	1.000	1.259	986
Regionsumlage	9.831	8.319	8.243	8.410	8.632	8.836	10.192
Zinsen für Steuererstattungen	16	26	13	18	15	26	23
Summe der Umlagen	10.566	9.715	9.577	9.267	9.647	10.121	11.201
Überschuss	10.776	13.686	11.483	11.872	11.846	14.753	14.811

Gebühren und ähnliche Entgelte

Bei den Gebühreneinnahmen kann zwischen den **Benutzungsgebühren** nach § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG), die für die Inanspruchnahme einer öffentlichen kostenrechnenden Einrichtung (Gebührenhaushalt) erhoben werden und **sonstigen Gebühren und Entgelten** (z.B. Verwaltungsgebühren) unterschieden werden. Die Einnahmen aus diesen speziellen Entgelten haben sich wie folgt entwickelt:



Angaben in T €

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Benutzungsgebühren	5.128	4.922	4.673	5.092	5.074	5.161	5.229
darunter u.a.							
<u>Kostenrechende Einrichtungen</u>							
Straßenreinigung	331	301	331	422	441	471	430
Abwasserbeseitigung	3.520	3.214	2.828	2.762	2.793	2.996	3.128
Marktwesen	63	64	70	71	68	69	67
Bestattungswesen	239	282	280	270	264	249	312
<u>Sonstige Einrichtungen</u>							
Kindergärten	464	551	598	589	564	607	555
Stadtbücherei	11	26	24	23	23	21	22
Soz. Einr. f. Wohnungslose	25	23	16	16	19	16	17
Häuser der Jugend	16	19	29	19	19	16	13
Bäder	173	186	208	183	203	4	0
Bauhöfe	16	18	47	371	289	307	286
Verwaltungsgebühren	340	368	701	548	550	473	517
darunter u.a.							
Ordnungsabteilung	56	68	81	91	70	70	79
Bürgerbüro / Meldeabteilung	77	80	69	69	91	92	103
Bürgerbüro / Zulassungsstelle	0	0	330	148	124	109	103
Bauordnung eigene	113	118	111	115	134	96	120
Bauordnung fremde Kosten	24	21	44	59	68	45	35
Gebühren insgesamt	5.468	5.290	5.374	5.640	5.624	5.634	5.746

Neben den bereits erwähnten haben sich u.a. noch folgende größere Einnahmeveränderungen gegenüber den im Haushaltsplan veranschlagten Ansätzen ergeben:

	Ansatz	Ergebnis	+ / -
	€	€	€
Vermischte Einnahmen (hauptsächlich Erstattungen der Versicherung für Schadensfälle u. Erstattungen der Energiekosten)	57.600	194.798,40	+ 137.198,40
Erstattungen von übrigen Bereichen	45.700	87.062,09	+ 41.362,09
Zinsen Girokonto und Festgelder	35.000	226.038,21	+ 191.038,21
Zinsen aus Steuernachforderungen	50.000	69.728,90	+ 19.728,90
Benutzungsgebühren	5.272.400	5.229.310,61	- 43.089,39
darunter u.a.:			
Benutzungsentgelte Kindergärten	605.700	555.186,16	- 50.513,84
Parkgebühren	173.000	196.787,15	+ 23.787,15
Benutzungsentgelte Abwasserbeseitigung	3.065.300	3.098.084,21	+ 32.784,21
Benutzungsentgelte Bestattung	276.000	311.602,40	+ 35.602,40
Bauhof	152.600	125.082,58	- 27.517,42
Gärtnerbauhof	213.000	161.005,60	- 51.994,40

	<i>Ansatz</i>	<i>Ergebnis</i>	<i>+ / -</i>
	€	€	€
Erstattungen vom Land	1.006.900	473.321,04	- 533.578,96
Erstattungen von Gemeinden / Gv	4.901.200	2.993.649,48	- 1.907.550,52
Erstattungen vom sonst. öffentl. Bereich	113.500	278.103,24	+ 164.603,24
Erstattungen von privaten Unternehmen	749.000	808.824,34	+ 59.824,34
Erstattungen von übrigen Bereichen	45.700	87.062,09	+ 41.362,09
Innere Verrechnungen	6.170.500	5.962.690,26	- 207.809,74
Zuweisungen / Zuschüsse vom Land	406.400	545.137,14	+ 138.737,14
Zuweisungen / Zuschüsse von Gemein- den / Gemeindeverbänden	1.660.000	1.730.988,85	+ 70.988,85
Zinsen Girokonto / Festgelder	35.000	226.038,21	+ 191.038,21
Konzessionsabgabe Strom	1.028.000	1.277.975,71	+ 249.975,71
Konzessionsabgabe Gas	439.700	324.426,42	- 115.273,58
Erstattungen vom VermHH (Hochbau)	11.800	44.717,54	+ 32.917,54
Erstattungen vom VermHH (Tiefbau)	111.000	74.700,00	- 36.300,00
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	263.900	337.730,39	+ 73.830,39
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrich- tungen	196.100	169.288,49	- 26.811,51

Die Mindereinnahmen bei den Erstattungen vom Land betreffen hauptsächlich die Bereiche Wohngeld und Unterhaltsvorschuss, die Mindereinnahmen bei den Erstattungen von Gemeinden / Gemeindeverbänden die Bereiche Sozialhilfe und die Erstattung für die Mitarbeiter der ARGE.

Den Mindereinnahmen bei den Erstattungen stehen zum überwiegenden Teil entsprechende Minderausgaben gegenüber.

2.1.1.1. Kasseneinnahmereste / Restebereinigung

Beim Jahresabschluss 2007 haben sich im Verwaltungshaushalt Kasseneinnahmereste - d. h. angeordnete aber noch nicht realisierte Forderungen der Stadt - in Höhe von **2.441.703,73 €** ergeben. Die am Schluss des Haushaltsjahres vorhandenen Einnahmereste werden beim Jahresabschluss so behandelt, als wären sie bereits eingegangen (Soll-Abschluss). Bestehen jedoch bei derartigen Einnahmeresten erhebliche Zweifel daran, dass sie tatsächlich eingehen werden (z.B. Konkurs/Insolvenz, Zahlungsunfähigkeit), sind Bereinigungen durchzuführen.

Für 2007 wurde im Verwaltungshaushalt insgesamt ein Betrag von **2.309.164,51 €** bereinigt (Jahresabschluss 2006 = 1.926.007,13 €).

Im Einzelnen wurden folgende größere Bereinigungen (ab 5.000,00 €) vorgenommen:

<u>Haushaltsstelle</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Betrag</u>
00.03000.261000.0	Gebühren für Verwaltungszwangsverfahren	383.281,73 €
00.03000.261100.9	Stundungszinsen (Steuern / Abgaben)	29.174,12 €
00.41000.241000.3	Kostenbeitrag, Aufwendungs- / Kostener- satz avE	86.976,01 €

<u>Haushaltsstelle</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Betrag</u>
00.57000.142000.6	Nebenkostenersatz Pizzeria	6.759,87 €
00.61300.100000.9	Baugebühren, Verwaltungsgebühren	8.101,64 €
00.70000.118000.6	Benutzungsgebühren vom Grundbesitz	12.849,77 €
00.75000.118000.9	Benutzungsgebühren	20.133,76 €
00.90000.001000.0	Grundsteuer B	14.277,07 €
00.90000.003000.5	Gewerbsteuer	1.510.208,57 €
00.90000.021000.3	Vergnügungssteuer	41.743,73 €
00.90000.265000.9	Zinsen aus Steuernachforderungen	189.885,69 €

Bei der Gewerbesteuer ist davon auszugehen, dass in 2008 aus unterschiedlichen Gründen größere Einzelbeträge nicht eingehen werden oder abgesetzt werden müssen, z. B. weil Insolvenz-/Konkursverfahren eröffnet wurden, die Grundlagenbescheide des Finanzamtes (wegen eingelegter Rechtsmittel, erhobener Klagen, usw.) ausgesetzt wurden und somit auch die Vollziehung der Folge-/Gewerbsteuerbescheide ausgesetzt werden musste o. ä.. Im Vorjahr betrug die Summe der Bereinigungen bei der Gewerbesteuer 1.284.579,51 €.

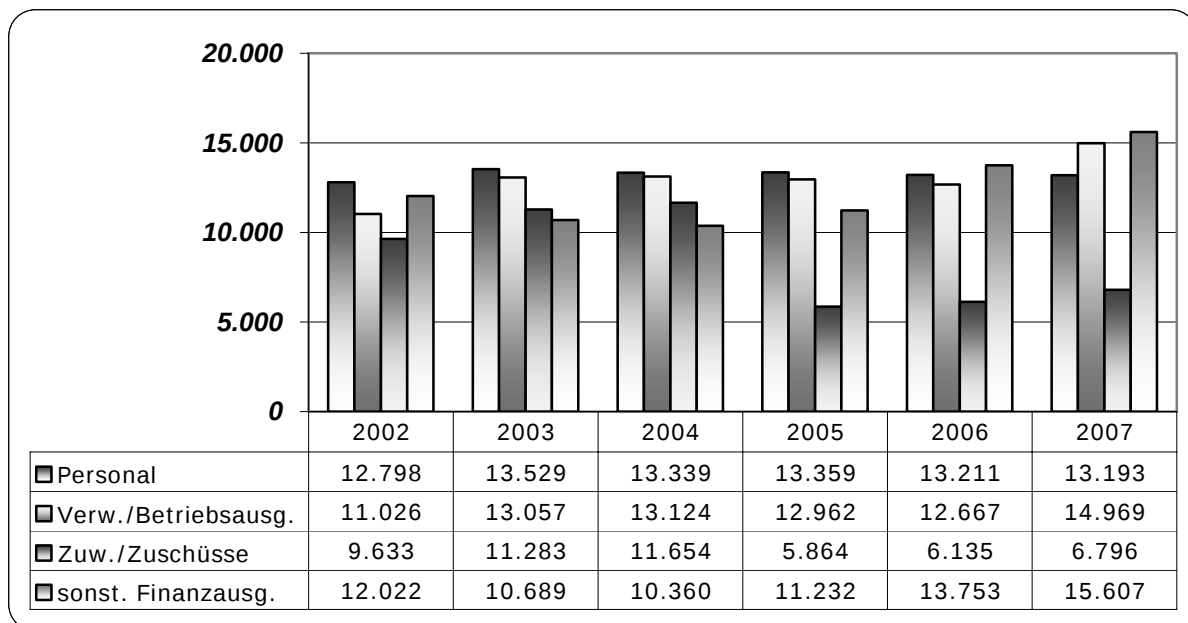
2.1.2. Ausgaben Verwaltungshaushalt

Die Soll-Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2007 betrugen - einschließlich der gebildeten Haushaltsausgabereste - **50.564.580,95 €**. Damit wurden die im Haushaltsplan veranschlagten Ausgaben um **45.519,05 €** (0,1 %) unterschritten.

In den Soll-Ausgaben des Verwaltungshaushaltes enthalten ist eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von **3.859.061,16 €**. Hierzu verweise ich auf die ausführlichen Ausführungen unter 2.1.2.3. des Rechenschaftsberichts.

Im Vergleich zum Vorjahr (Rechnung 2006 = 45.765.196,11 €) haben sich die Ausgaben im Verwaltungshaushalt um 4.799.384,84 € erhöht. Bereinigt man diese Summen jeweils um die inneren Verrechnungen und die kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen), die Gewerbesteuerumlage und die besonderen Finanzierungsvorgänge (Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren und der über den Pflichtteil hinausgehenden Anteil der Zuführung zum Vermögenshaushalt), ergeben sich beim Vorjahresvergleich folgende Zahlen:

	2007 €	2006 €	+ / - %
Gesamtausgaben lt. Jahresrechnung	50.564.580,95	45.765.196,11	+ 10,5
./. Innere Verrechnungen	5.962.690,26	3.553.607,48	
./. kalkulatorische Kosten	2.419.360,06	2.420.548,68	
./. Gewerbesteuerumlage	986.067,00	1.259.283,00	
./. Regionsumlage	10.192.048,00	8.835.728,00	
./. besondere Finanzierungsvorgänge	3.417.713,23	2.639.061,23	
Effektive Ausgaben des VWH	27.586.702,40	27.056.967,72	+ 1,9



Angaben in T €

Nachstehend einige Erläuterungen zu wichtigen Ausgabepositionen:

Personalausgaben

Die Personalkosten (SN 4) betragen - ohne die ehrenamtlich Tätigen - 12.984.159,87 €. Veranschlagt waren im Haushaltsplan 13.546.800 €, so dass im Haushaltsjahr 2007 562.640,13 € eingespart werden konnten. Ausschlaggebend hierfür waren u. a. der Verzicht auf die (sofortige) Wiederbesetzung freigewordener Stellen, die Verlängerung von Elternzeiten, Einsparungen im Kita Bereich und durch den Wegfall der VBL-Sanierungsumlage.

Gegenüber dem Vorjahr (2006 = 13.001.715,13 €) sind die Personalkosten um 17.555,26 € bzw. um rd. 0,14 % gesunken.

Gewerbesteuerumlage

Das Rechnungsergebnis bei der Gewerbesteuerumlage beträgt 986.067,00 € (Vorjahr 1.317.815,00 €). Der veranschlagte Ansatz für die Gewerbesteuerumlage in Höhe von 1.008.300,00 € wurde aufgrund der im Vergleich zum Ansatz geringeren Ist-Einnahme bei der Gewerbesteuer um 22.233,00 € unterschritten. Für die Festsetzung der Gewerbesteuerumlage ist jeweils das Ist-Aufkommen der Gewerbesteuer maßgeblich.

Regionsumlage

Im Haushaltsjahr 2007 waren insgesamt 10.192.048,00 € Regionsumlage zu zahlen. Der Ansatz im Haushaltsplan 2007 wurde um 201.348,00 € überschritten, was mit der gestiegenen Schlüsselzuweisung zusammenhängt.

Da es sich bei der Umlage zum überwiegenden Teil nicht um eine ‚echte‘ Ausgabe handelt, sondern um Verrechnungen mit den zu erhaltenden (Mehr-)Einnahmen aus dem kommunalen Finanzausgleich, wurde auf die Ausweisung einer überplanmäßigen Ausgabe verzichtet.

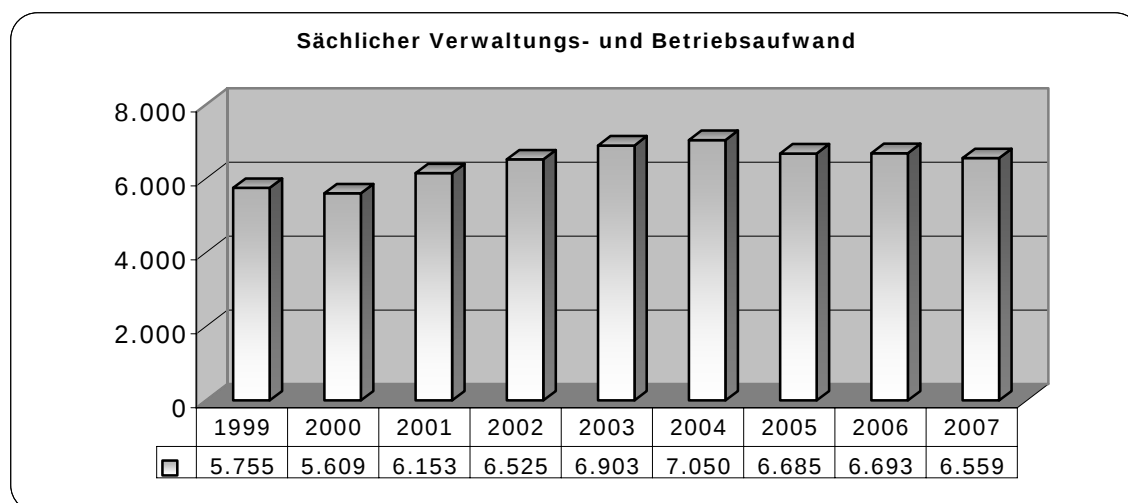
Gegenüber dem Vorjahr (2006 = 8.835.728,00 €) hat sich die an die Region Hannover zu zahlende Umlage um 1.356.320,00 € bzw. um rd. 15,4 % erhöht.

Jugendamt

Für die Aufgaben der Jugendhilfe waren im Haushaltsplan 2007 insgesamt Ausgaben in Höhe von 1.894.200 € veranschlagt. Das Ergebnis der Jahresrechnung betrug 1.820.682,36 € (- 73.517,64 €). Bei den Einnahmen wurden die veranschlagten Ansätze (1.449.900 €) um 88.902,41 € überschritten (Rechnungsergebnis 1.538.802,41 €). Der Zuschussbedarf reduzierte sich somit von 444.300 € (Haushaltsplan) um 162.420,05 € auf 281.879,95 € (Jahresrechnung).

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Die sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben der Hauptgruppe 5 und 6 (ohne die inneren Verrechnungen u. kalkulatorischen Kosten) stellen einen wesentlichen Ausgabe-posten im Verwaltungshaushalt dar. Hier seien nur beispielhaft die Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen, allg. Grundvermögen und Straßen, für Geräte und Ausstattung, für Mieten u. Pachten und für Geschäftsausgaben genannt. Insgesamt haben sich die Verwaltungs- und Betriebsausgaben in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



Beträge in T€

Hiervon entfallen u.a. auf:

	2003	2004	2005	2006	2007
	€	€	€	€	€
Hochbauunterhaltung (Gr. 50)	397.933	504.719	451.577	549.348	458.304
Tiefbauunterhaltung (Gr. 51)	1.037.907	1.011.121	784.590	895.789	847.478
Bewirtschaftungskosten (Gr. 54)	1.922.570	1.981.203	1.996.446	1.939.367	2.252.707
Haltung von Fahrzeugen (Gr. 55)	235.143	247.457	237.280	277.380	262.105
Weitere Verwaltungs- u- Betriebsausgaben (Gr. 57 – 63)	1.373.517	1.487.739	1.396.894	1.381.064	1.139.948
Geschäftsausgaben (Gr. 65)	646.692	675.025	582.496	542.445	689.691
Erstattung an Gemeinden / -verbände (Gr. 672)	385.933	180.356	214.920	212.876	91.200

Bewirtschaftungskosten

Für Bewirtschaftungskosten (Deckungskreis 54) einschließlich der Stromkosten für die Straßenbeleuchtung waren im Haushaltsplan 2007 insgesamt 2.731.300 € veranschlagt. Das Ergebnis der Jahresrechnung betrug 2.568.205,64 € (2006 = 2.386.607,11 €). Die kalkulierten Ansätze wurden damit um 163.094,36 € unterschritten.

	Rechnung 2007	Rechnung 2006	%
Öffentliche Abgaben	72.555,88 €	63.762,10 €	+ 13,8
Stromkosten	744.982,41 €	635.556,87 €	+ 17,2
<i>davon Straßenbeleuchtung</i>	315.498,41 €	316.885,53 €	- 0,4
Heizkosten	525.432,89 €	500.287,06 €	+ 5,0
Wasser- und Abwasser	131.581,26 €	105.267,49 €	+ 25,0
Unterhaltsreinigung	610.866,33 €	585.104,43 €	+ 4,4
Gebäudeversicherungen	135.145,00 €	129.522,99 €	+ 4,3
Abfallbeseitigung	275.336,61 €	200.501,62 €	+ 37,3
Sonstige Bewirtschaftungskosten	55.092,75 €	92.489,68 €	- 40,4
Bewirtschaftung allg.	17.212,51 €	74.114,87 €	- 76,8
	2.568.205,64 €	2.386.607,11 €	+ 7,6

Gegenüber den Haushaltsansätzen haben sich u.a. folgende größere **Ausgabenveränderungen** ergeben:

	<u>Ansatz</u>	<u>Ergebnis</u>	<u>+ / -</u>
	€	€	€
Unterh. Grundstücke u. baul. Anlagen	498.400	458.303,67	- 40.096,33
Unterh. d. sonst. unbewegl. Vermögens	981.900	847.478,41	- 134.421,59
Haltung von Fahrzeugen	287.300	262.104,76	- 25.195,24
Besondere Aufwendungen f. Bedienstete	135.900	106.799,20	- 29.100,80
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausg.	1.388.200	1.151.741,56	- 236.458,44
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	283.300	244.944,45	- 38.355,55
Geschäftsausgaben	802.200	689.690,57	- 112.509,43
Erstattungen an Gemeinden / -verbände	216.900	91.200,33	- 125.699,67
Innere Verrechnungen	6.170.500	5.962.690,26	- 207.809,74
Abschreibungen	1.685.200	1.713.106,96	+ 27.906,96
Zuweis. u. Zuschüsse an Zweckverbände	278.500	248.355,20	- 30.144,80
Zuweisung / Zuschuss an WBB	0	457.500,00	+ 457.500,00
Zuweis. und Zuschüsse an übrige Bereiche	1.194.400	1.151.500,38	- 42.899,62
Leistungen der Sozial- u. Jugendhilfe u.ä.	7.228.300	4.938.568,86	- 2.289.731,14
Gewerbesteuerumlage	1.008.300	986.067,00	- 22.233,00
Zinsen für Kassenkredite	15.000	0,00	- 15.000,00

2.1.2.1. Haushaltsausgabereste

Bei der Bildung von Haushaltsausgaberesten wird geprüft, in welcher Höhe Beträge für die folgenden Jahre weiter zur Verfügung gehalten werden müssen. Die gebildeten Haushaltsausgabereste werden innerhalb der Jahresrechnung als Ausgaben (Sollabschluss) mit einberechnet. Ist eine Maßnahme endgültig fertiggestellt, ergibt sich im Allgemeinen, dass von den übertragenen Haushaltsausgaberesten Teilbeträge nicht mehr benötigt werden. Diese Beträge kommen dann über den Jahresabschluss dem Haushalt wieder zugute und führen damit zu einer Finanzierungsverbesserung.

Im Verwaltungshaushalt wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von **197.052,33 €** gebildet.

Budget Feuerwehr	25.980,47 €
Budget Schulen	80.782,19 €
<i>darunter</i>	
<i>Grund- und Hauptschule I</i>	<i>26.049,50 €</i>
<i>Gudrun-Pausewang-GS</i>	<i>1.959,16 €</i>
<i>Astrid-Lindgren-GS</i>	<i>15.999,47 €</i>
<i>Grundschule Otze</i>	<i>1.537,68 €</i>
<i>Waldschule Ramlingen-Ehlershausen</i>	<i>417,06 €</i>
<i>Prinzhornschule</i>	<i>8.025,70 €</i>
<i>Realschule</i>	<i>19.320,07 €</i>
<i>Gymnasium</i>	<i>7.473,55 €</i>
Energiesparanteil Schulen	8.100,00 €
Budget Bücherei	5.295,17 €
Budget Kindergärten	16.894,50 €
<i>darunter</i>	
<i>Kita Gartenstraße</i>	<i>4.700,00 €</i>
<i>Kita Südstadt</i>	<i>677,98 €</i>
<i>Kita Weststadt</i>	<i>4.056,82 €</i>
<i>Kita Ramlingen-Ehlershausen</i>	<i>389,01 €</i>
<i>Kita Otze</i>	<i>808,53 €</i>
<i>Kita Schillerslage</i>	<i>1.608,32 €</i>
<i>Kita Sorgensen</i>	<i>1.789,03 €</i>
<i>Kita Freibad</i>	<i>2.864,81 €</i>
Straßenkataster, Datenersterfassung	60.000,00 €

Die übertragenen Haushaltsansätze im Verwaltungshaushalt bleiben nach § 19 Abs. 2 Satz 2 GemHVO bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar, sind also nur einmal übertragbar.

Von den aus dem Haushaltsjahr 2006 übertragenen Haushaltsausgaberesten in Höhe von 212.809,37 € konnten 5.177,83 € abgesetzt und damit als Finanzierungsmittel im Haushaltsjahr 2007 verwendet werden.

2.1.2.2. Kassenkredite

Aufgrund der relativ positiven Liquiditätslage der Stadt mussten im Laufe des Haushaltsjahres 2007 keine Kassenkredite in Anspruch genommen werden.

2.1.2.3. Zuführung zum Vermögenshaushalt

Die im Verwaltungshaushalt zur Deckung der Ausgaben nicht benötigten Einnahmen sind dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt **muss mindestens** so hoch sein, dass damit die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden können (Pflichtzuführung). Damit ist sichergestellt, dass die laufenden Tilgungsleistungen durch den Verwaltungshaushalt erwirtschaftet werden. Es wird also verhindert, dass die Schuldentilgungen aus neuen Schuldaufnahmen finanziert werden. Sie **soll** mindestens so hoch sein, wie die aus speziellen Entgelten gedeckten Abschreibungen (Sollzuführung).

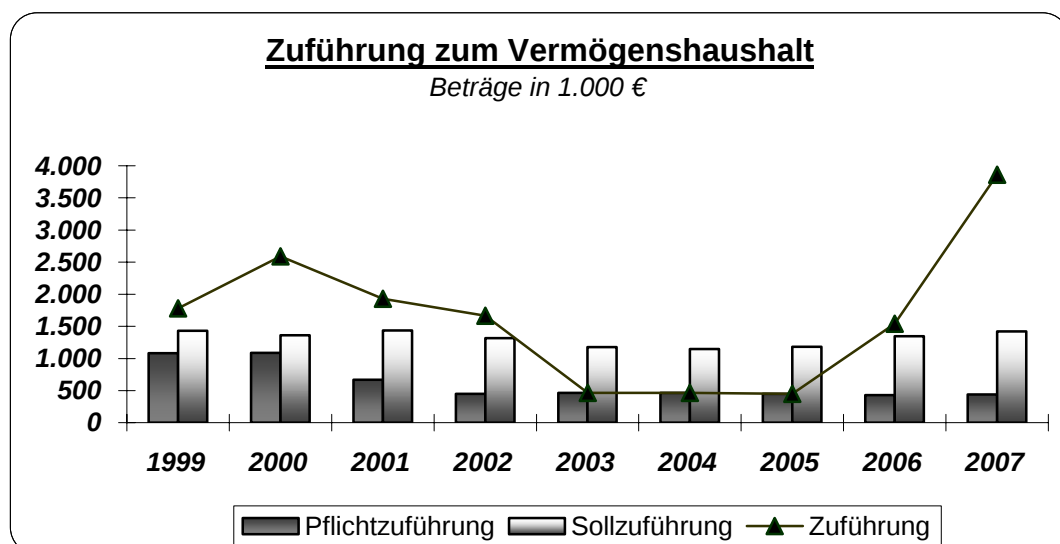
Wünschenswert ist es selbstverständlich, dass der Verwaltungshaushalt zusätzliche Mittel (über die Pflichtzuführung hinaus) erwirtschaftet. Diese Mehrablieferung ("Freie Spitze") kann dann zur Mitfinanzierung von Investitionen herangezogen werden und vermindert bzw. 'verhindert' andernfalls notwendige Kreditaufnahmen.

Nach der Haushaltsrechnung betrugen die laufenden (ordentlichen) Tilgungsleistungen 441.347,93 €. Der Verwaltungshaushalt **muss** nach § 22 GemHVO - wie erwähnt - **mindestens** diesen Betrag als **Pflichtzuführung** an den Vermögenshaushalt abliefern.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2007 wurde ein Zuführungsbetrag in Höhe von 451.200,00 € **veranschlagt**, der nur geringfügig über der planmäßigen Pflichtzuführung (445.000,00 € = **veranschlagte** ordentliche Tilgung) lag.

Die Summe der aus speziellen Entgelten gedeckten Abschreibungen betrug lt. Haushaltsplan 2007 1.330.890,29 €. Nach dem Haushaltsplan (d. h. den veranschlagten Beträgen) war somit die **Sollzuführung** nicht erreicht.

Nach dem vorliegenden Rechnungsergebnis betrug die **tatsächliche** Ablieferung 3.859.061,16 €. Unter Berücksichtigung dessen, dass die durch spezielle Entgelte gedeckten Abschreibungen lt. Haushaltsrechnung 1.422.024,80 € betragen, konnte tatsächlich nicht nur die Pflichtzuführung sichergestellt, sondern auch die **Sollzuführung** erreicht werden. Darüber hinaus konnte noch zusätzlich ein Betrag in Höhe von 2.437.036,36 € dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.



	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Pflichtzuführung	1.082	1.088	669	447	463	465	450	427	441
Sollzuführung	1.429	1.364	1.438	1.316	1.179	1.146	1.182	1.349	1.422
<u>Zuführung</u>	1.780	2.590	1.929	1.665	463	465	450	1.541	3.859
<i>Vergl. Zuführung / Pflichtzuführung</i>	<i>+698</i>	<i>+1.502</i>	<i>+1.260</i>	<i>+1.218</i>	<i>+0</i>	<i>+0</i>	<i>+0</i>	<i>+1.114</i>	<i>+3.418</i>
<i>Vergl. Zuführung / Sollzuführung</i>	<i>+351</i>	<i>+1.226</i>	<i>+491</i>	<i>+349</i>	<i>-716</i>	<i>-681</i>	<i>-732</i>	<i>+192</i>	<i>+2.437</i>

2.1.2.4. Rechnungsquerschnitt

Der Rechnungsquerschnitt ist eine Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, geordnet nach Aufgabenbereichen (z.B. Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Schulen usw.) und Arten (z.B. Ausgaben für Personal, Bewirtschaftung usw.) nach einem verbindlichem Muster.

Im Einzelnen:

Epl	Zuschussbedarf (-) Überschuss (+)	2007 T€	2006 T€	Erhöhung (+) Reduzierung (-) T€
0	Allgemeine Verwaltung	- 3.190,8	(- 3.362,2)	- 171,4
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	- 854,0	(- 925,3)	- 71,3
2	Schulen	- 2.344,6	(- 2.361,4)	- 16,8
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	- 674,5	(- 667,3)	+ 7,2
4	Soziale Sicherung	- 3.750,8	(- 3.294,0)	+ 456,8
5	Gesundheit, Sport, Erholung	- 602,9	(- 937,8)	- 334,9
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	- 3.138,5	(- 3.182,1)	- 43,6
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	- 53,9	(- 178,8)	- 124,9
8	Wirtschaftl. Unternehmen, allg. Grund- / Sonderverm.	+ 1.559,0	(+ 1.316,3)	+ 242,7
	Summe EPL. 0 - 8	- 13.051,0	(- 13.592,6)	- 541,6

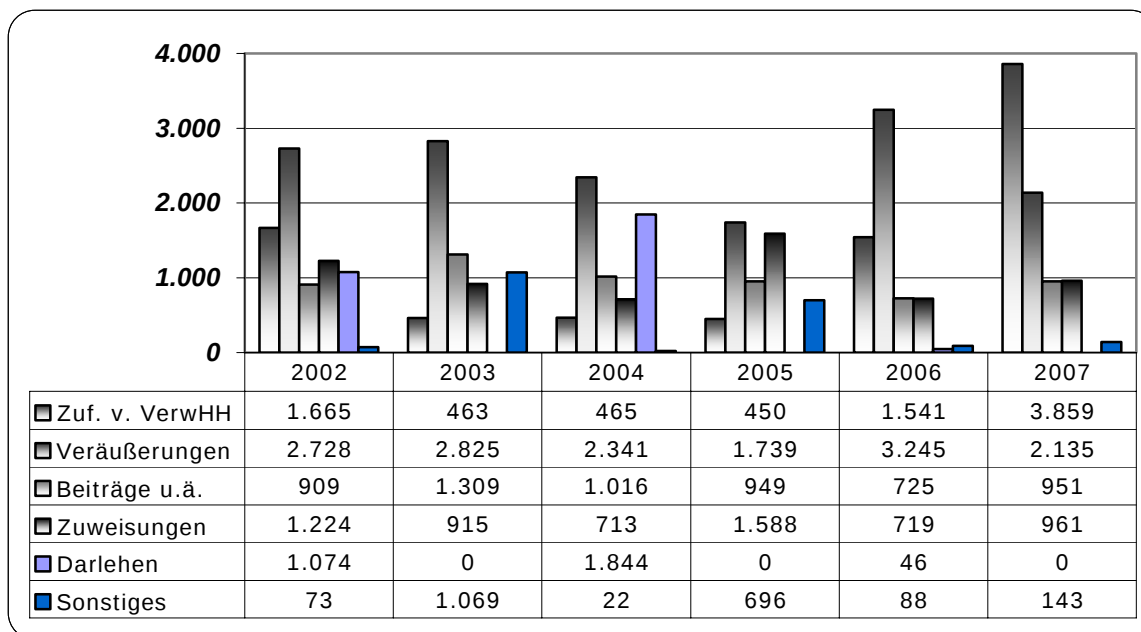
Zum Vergleich	2005	2004	2003
- T€ -	-13.171,2	- 14.394,2	- 14.635,4

Eine Zusammenfassung des Rechnungsquerschnittes nach den einzelnen Gruppierungen ist dem Rechenschaftsbericht als Anlage 5 beigelegt.

2.2. Abwicklung des Vermögenshaushaltes

2.2.1. Einnahmen Vermögenshaushalt

Die Soll-Einnahmen im Vermögenshaushalt 2007 betrugen **8.048.915,73 €**. Damit wurden die im Haushaltsplan veranschlagten Einnahmen um **2.337.015,73 €** überschritten.



Nach Abschluss des Haushaltsjahres ergaben sich im Vermögenshaushalt auf der Einnahmeseite nachstehende Veränderungen (ab 20.000 €) gegenüber dem Haushaltsplan:

	Ansatz	Ergebnis	+ / -
	€	€	€
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	451.200	3.859.061,16	+ 3.407.861,16
Entnahmen aus der allg. Rücklage	545.000	128.852,02	- 416.147,98
Erschließungsbeiträge (Allgemein)	595.000	729.846,69	+ 134.846,69
Zuweisung / Zuschuss Region (Kita Ehlershausen)	54.200	0	- 54.200,00
Anschlussbeiträge (Kanal)	70.000	159.151,68	+ 89.151,68
Beiträge nach dem NKAG (Kanal)	50.000	12.063,45	- 37.936,55
Kostenersätze für Hausanschlüsse / Kanäle	50.000	28.676,66	- 21.323,34
Zuweisung / Zuschuss Land (Umbau ZOB)	0	118.948,36	+ 118.948,36
Zuweisung / Zuschuss Region (Umbau ZOB)	0	23.840,00	+ 23.840,00
Zuweisung / Zuschuss GVFG (Umbau barrierefreie Bushaltestellen)	89.000	0	- 89.000,00
Investitionsanteil Schlüsselzuweisung	664.200	737.976,00	+ 73.776,00
Kredite vom Kreditmarkt	952.100	0	- 952.100,00

Genau wie beim Verwaltungshaushalt erfolgt beim Vermögenshaushalt eine Gesamtfinanzierung, d. h. die einzelne Maßnahme erfährt keine gesonderte Finanzierung.

Den Ausgaben gegenübergestellt werden nur die speziellen Einnahmen wie z.B. Kostenersätze, Beiträge, Vermögenserlöse und zweckgebundene Zuweisungen.

Die Restfinanzierung des gesamten Vermögenshaushalts wird dann sichergestellt durch

- a) Zuführung vom Verwaltungshaushalt,
- b) Investitionsanteil der Schlüsselzuweisungen,
- c) Entnahme aus der allgemeinen Rücklage und
- d) Darlehensaufnahmen (einschl. Haushaltseinnahmereste).

2.2.1.1. Kasseneinnahmereste / Restebereinigung

Beim Jahresabschluss 2007 haben sich im Vermögenshaushalt Kasseneinnahmereste in Höhe von 149.996,12 € ergeben. Hiervon mussten 94.302,89 € bereinigt werden.

Im Einzelnen wurden folgende Bereinigungen vorgenommen:

<u>Haushaltsstelle</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Betrag</u>
00.62000.327000.8.100	Darlehenstilgung von übrigen Bereichen	93.655,44 €
00.63000.350000.0.100	Erschließungsbeiträge	647,45 €

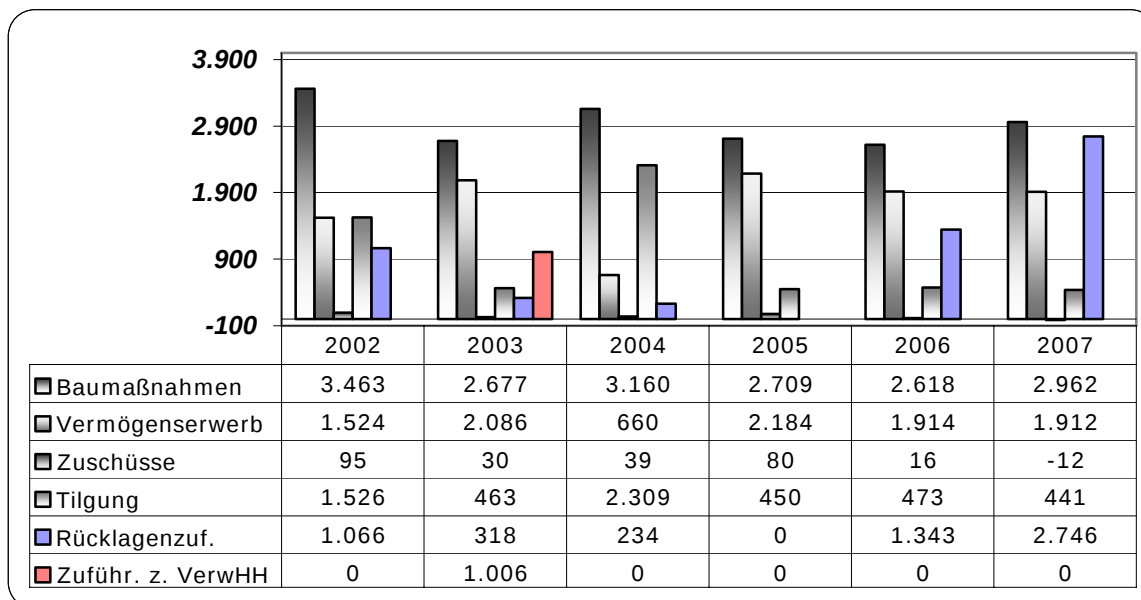
2.2.1.2. Haushaltseinnahmereste

Nach § 42 Abs. 2 Satz 2 GemHVO dürfen Haushaltseinnahmereste im Vermögenshaushalt für die Einnahmen nach § 1 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO (*Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und für die Investitionen Dritter, Beiträge und ähnliche Entgelte*) und aus Krediten gebildet werden, soweit diese Einnahmen im folgenden Jahr gesichert werden.

Im Haushaltsjahr 2007 wurden im Rahmen des Jahresabschlusses keine Haushaltseinnahmereste gebildet.

2.2.2. Ausgaben Vermögenshaushalt

Die Soll-Ausgaben im Vermögenshaushalt 2007 betrugen - einschließlich der gebildeten Haushaltsreste – **8.048.915,73 €**. Damit wurden die im Haushaltsplan veranschlagten Ausgaben - genau wie die Einnahmen - um **2.337.015,73 €** überschritten.



Gegenüber den Haushaltsansätzen sind folgende größere Veränderungen bei den **Ausgaben** entstanden:

	Ansatz	Ergebnis	+ / -
	€	€	€
Baumaßnahmen	3.257.900	2.962.081,31	- 295.818,69
darunter u.a.:			
Einsparungen bei Haushaltsresten aus Vorjahren		- 131.039,52	
Sanierung Elektroanlagen und Beleuchtung (Gymnasium)	391.000	458.000,00	+ 67.000,00
Kita Ehlershausen -Erweiterungsbau	231.000	396.315,38	+ 165.315,38
Fahrbahnsanierung Gartenstraße	300.000	67.764,27	- 232.235,73
Straßenbeleuchtungsanlagen - Neubau	50.000	5.954,77	- 44.045,23
Straßenbeleuchtungsanlagen - Umbau	52.500	96.545,23	+ 44.045,23
Hausanschlüsse (Zweitanschlüsse)	50.000	29.688,07	- 20.311,93
Südl. Beerbuschweg Kanalbau	0	27.282,18	+ 27.282,18
Urnenwand Friedhof Otze	27.500	0	- 27.500,00
Umbau barrierefreie Bushaltestellen	160.000	120.824,35	- 39.175,65
Zuführung zur allgemeinen Rücklage	0	2.746.161,70	+ 2.746.161,70

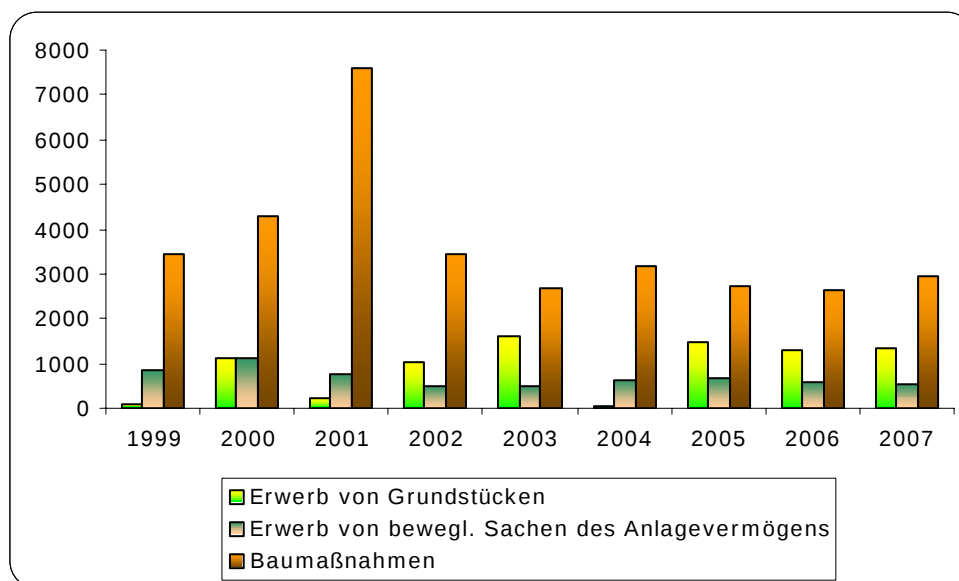
Die Mehrausgaben bei den einzelnen Haushaltsstellen wurden durch überplanmäßige Ausgaben oder die Inanspruchnahme von Deckungsmitteln gedeckt.

2.2.2.1. Investitionen

Von den Ausgaben des Vermögenshaushaltes fielen 1.911.670,99 € für Vermögenserwerb (Grupp. 93) und 2.962.081,31 € für Baumaßnahmen an.

Entwicklung der Ausgaben (einschl. Haushaltsausgabereste) für Vermögenserwerb und Baumaßnahmen lt. Gruppierungsübersicht (in 1.000 €) :

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Erwerb von Grundstücken	1.127	214	1.045	1.591	38	1.493	1.315	1.358
Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	1.117	764	479	495	621	666	600	553
Baumaßnahmen	4.287	7.595	3.463	2.677	3.160	2.710	2.618	2.962



2.2.2.2. Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsplan 2007 wurden insgesamt Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.744.100 € veranschlagt.

Im Einzelnen:

- Gymnasium - Brandschutzmaßnahmen 154.100 €
- Gymnasium – Sanierung Elektroanlagen und Beleuchtung 292.000 €
- Geh- / Radweg Verlängerung Schillerslager Str. 18.000 €
- Osttangente / B188n 800.000 €
- Osttangente / B188n – Planungskosten 40.000 €
- Ankauf von unbebauten Grundstücken 1.440.000 €

Für die Baumaßnahmen im Gymnasium (Brandschutzmaßnahmen und Sanierung Elektroanlagen) wurden bereits Aufträge erteilt, es wurde aber versäumt hierfür eine Buchung vorzunehmen.

Die übrigen Verpflichtungsermächtigungen wurden im Laufe des Haushaltsjahres haushaltsmäßig nicht in Anspruch genommen, d. h. es mussten noch keine Aufträge für die vorgesehenen Maßnahmen vergeben werden.

2.2.2.3. Haushaltsausgabereste aus den Vorjahren

Bei den Haushaltsausgaberesten aus den Vorjahren (bis 2006) konnten über den Jahresabschluss im Vermögenshaushalt 205.500,17 € abgesetzt werden.

Von den Haushaltsausgaberesten aus Vorjahren müssen 1.634.010,28 € weitergeführt werden, weil die Vorhaben noch nicht abgeschlossen werden konnten. In dieser Gesamtsumme sind u. a. folgende bedeutendere Maßnahmen (ab 20.000,00 €) enthalten:

Software NKR	97.983,00 €
HdJ Burgdorf – Fenstererneuerung Hauptgebäude	29.000,00 €
LSA Immenser Str. / Ostlandring	66.945,77 €
Straßenbeleuchtungsanlagen Neubau	28.388,83 €
Sanierung Kanal Kernstadt	21.794,18 €
Planungskosten Kanal	32.857,11 €
Planung Gewerbegebiet Burgdorf Nordwest (Kanal)	25.000,00 €
Zuweisungen / Zuschüsse an KGH für Busbeschl.	25.897,04 €
Erneuerung von Buswartehallen	22.342,00 €
Ankauf von unbebautem Grundbesitz	1.230.260,21 €

2.2.2.4. Neue Haushaltsausgabereste (aus 2007)

Im Vermögenshaushalt wurden 2.720.848,62 € neue Haushaltsausgabereste übertragen (Vorjahr: 2.693.407,35 €). In der Regel waren zum Zeitpunkt der Übertragungsanordnung die Vorhaben begonnen, die Aufträge erteilt oder die Auftragserteilungen in den Fachabteilungen vorbereitet worden. Die Haushaltsausgabereste sollen vorrangig abgewickelt werden. Nachstehend werden die vom Volumen her bedeutenden Vorhaben (ab 20.000,00 €) aufgeführt:

Software - Verwaltung	33.500,00 €
Aula Gudrun-Pausewang-GS Verglasung Außentüren und Erneuerung Oberlichter	46.000,00 €
Gymnasium - Brandschutzmaßnahmen	20.313,55 €
Gymnasium – San. Elektroanlagen und Beleuchtung	191.202,33 €
Kita Weststadt – Erneuerung Sanitärräume 1. BA	22.000,00 €
Kita Ehlershausen - Erweiterungsbau	179.325,85 €
Baugebiet Sorgensen Ost – Ausbau der Grünanlagen	26.453,73 €
Osttangente / B 188n	49.781,65 €
Osttangente / B 188n Planungskosten	50.000,00 €
Radverkehr Planung / Bau	29.000,00 €
Verkehrstechnische Untersuchung	40.000,00 €
Hülptingsen V – Baustraße / Straßenbau	113.016,29 €
Folgekosten City-Markt	20.000,00 €
Parkscheinautomaten	21.332,66 €
Maschinentechnik Kläranlage	80.000,00 €
Kläranlage – Beton und Fenstersan. Betriebsgebäude	35.029,36 €
Kläranlage – Betonsanierung Klärtechnik incl. Planung	72.957,27 €
Kanal Hülptingsen V	99.797,20 €

<i>Ern. Elt-Verteilungen Ost und Süd Schützenplatz</i>	<i>25.000,00 €</i>
<i>Umbau barrierefreie Bushaltestellen</i>	<i>60.000,00 €</i>
<i>Ankauf von unbebauten Grundstücken</i>	<i>1.213.954,79 €</i>

2.2.2.5. Maßnahmen, die sich über mehrere Haushaltsjahre erstrecken

Wenn eine Maßnahme im Vermögenshaushalt im Jahre der Veranschlagung durchgeführt und auch haushaltsmäßig zum Abschluss gebracht werden kann, braucht ein solches Vorhaben im Rechenschaftsbericht nicht gesondert behandelt zu werden. Derartige Maßnahmen werden in der Jahresrechnung erfasst.

Nur wenn eine Maßnahme über mehrere Haushaltsjahre läuft, ist im Rechenschaftsbericht des Jahres der Fertigstellung über die Abwicklung der Gesamtmaßnahme Aufschluss zu geben.

Abgeschlossene Maßnahmen (>10.000,00 €)

<u>HHStelle</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Gesamtkosten</u>	<u>Fertigstellungs- Anschaffungs- zeitraum</u>
00.02000.947000	Fenstererneuerung Rathaus II	25.741,02 €	2006 - 2007
00.13000.935900	Kfz für Feuerwehr (TLF Ramlingen)	175.100,38 €	2006-2007
00.21010.947500 00.21700.947500	Fußboden Hauptgebäude (GHS I)	23.130,96 €	2006-2007
00.21030.942000	Sanierung Elektroanlagen (Gudrun-Pausewang-GS)	308.548,16 €	2005-2007
00.22100.947000	Sanierung Werkstatt Hausmeister	24.287,45 €	2006 - 2007
00.23000.948000	Sanierung Elektroanlagen (Gymnasium)	278.797,67 €	2005 - 2007
00.43500.940000	Drei Eichen 3-4, Zählerschränke	11.380,70 €	2006 - 2007
00.58000.954000	Kompensationsfläche Hülptingsen Erweiterung	12.008,13 €	2006 - 2007
00.63000.944000	Erneuerung Durchlass Heeg Otze	86.772,00 €	2006 – 2007
00.70000.935400	Spülwagen	231.477,66 €	2005 - 2007
00.70000.958800	Südl. Beerbuschweg Kanalbau	395.821,13 €	2006 - 2007
00.75000.950000	Heizung Kapelle Niedersachsen- ring	12.033,81 €	2006 - 2007
00.79200.947000 00.79200.947010 00.68000.947010	Umbau Bahnhof und ZOB Ostseite einschl. Planungskosten	1.630.726,54 €	2003 - 2007

Für bestimmte Investitionsmaßnahmen lassen sich, obwohl sie sich über mehrere Jahre erstrecken, keine besonderen Abrechnungen erstellen. Es handelt sich z.B. um Straßenneubauten, Straßenbeleuchtungs-/ -erweiterungsanlagen und Kanalnetzerweiterungen. Diese Maßnahmen werden innerhalb eines Abschnittes zusammengefasst und nur ein Teil der Veranschlagungen erstreckt sich über mehrere Jahre. Die Abrechnungen werden in der Haushaltsrechnung durchgeführt und durch das Rechnungsprüfungsamt kontrolliert. Nur wenn innerhalb eines Abschnitts besondere Maßnahmen veranschlagt worden sind, wird eine solche Maßnahme gesondert über den Rechenschaftsbericht behandelt.

Die im Haushaltsplan 2007 veranschlagten größeren Vorhaben die sich noch nicht abrechnen ließen, sind im Wesentlichen mit den Haushaltsstellen identisch, bei denen neue Haushaltsausgabereise gebildet wurden.

2.2.2.6. Ausgleich des Vermögenshaushaltes / Überschuss

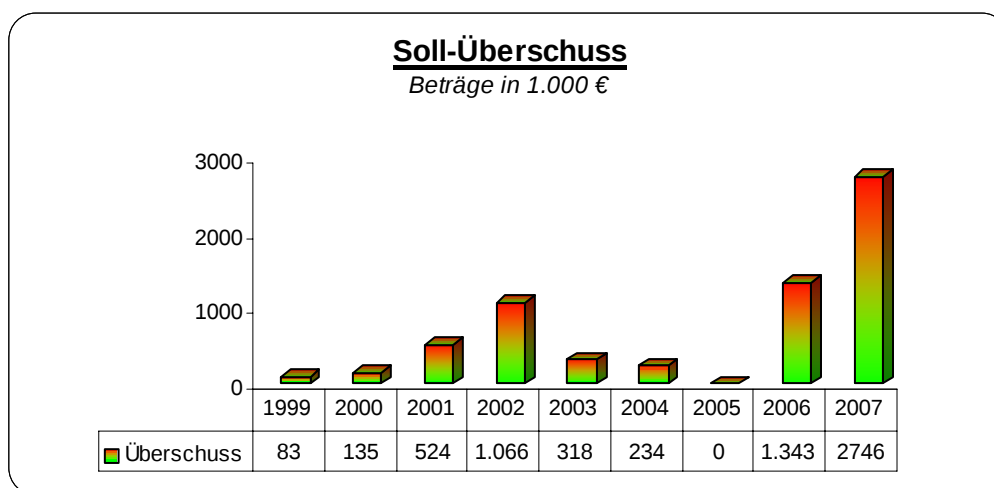
Nach § 22 Abs. 2 GemHVO sind die Einnahmen des Vermögenshaushaltes der allgemeinen Rücklage zuzuführen, soweit sie nicht zur Deckung der Ausgaben des Vermögenshaushaltes für

- a) die Tilgung von Krediten, die Rückzahlung innerer Darlehen, die Kreditbeschaffungskosten sowie die Ablösung von Dauerlasten,
- b) Ausgaben für die Veränderung des Anlagevermögens, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter sowie Verpflichtungsermächtigungen oder
- c) die Zuführung zum Verwaltungshaushalt

benötigt werden. Sollte sich also im Vermögenshaushalt nach Abschluss des Verwaltungshaushaltes ein Überschuss ergeben, so ist dieser an die allgemeine Rücklage weiter zu leiten. Ein Überschuss ist nach § 46 Nr. 25 GemHVO der Betrag, um den unter Berücksichtigung der Haushaltsreste die Soll-Einnahmen des Vermögenshaushaltes die Soll-Ausgaben für die o. g. Zwecke übersteigen.

Ermittlung des Soll-Überschusses 2007

Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	8.048.915,73 €
	./. .
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt 2007 für	
die Tilgung von Krediten, die Rückzahlung innerer Darlehen, die Kreditbeschaffungskosten sowie die Ablösung von Dauerlasten	441.347,93 €
für die Veränderung des Anlagevermögens, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter sowie Verpflichtungsermächtigungen	4.861.406,10 €
Soll-Ausgaben insgesamt	5.302.754,03 €
	=
Überschuss Vermögenshaushalt 2007	2.746.161,70 €



Soll-Überschuss im Vermögenshaushalt (Beträge in T€)

2.3. Abschlüsse der kostenrechnenden Einrichtungen

Nach dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz (NKAG) sind die Gemeinden grundsätzlich **verpflichtet**, ihre öffentlichen Einrichtungen kostendeckend zu führen. Die Einnahmen einschließlich des Gebührenaufkommens sollen die Aufwendungen der jeweiligen Einrichtung decken, jedoch nicht übersteigen.

Gelegentliche Mehreinnahmen wegen besonderer Gebührenabrechnungen - wie z.B. im Kanalhaushalt - können auftreten, sie sind aber grundsätzlich in späteren Jahren zur Abdeckung von Fehlbeträgen zu verwenden. Über einen Zeitraum von mehr als 3 Jahren dürfen Einrichtungen keine Gewinne erwirtschaften, die letztendlich dazu dienen würden, andere Aufwendungen im Verwaltungshaushalt mit zu finanzieren. Wenn ein öffentliches Interesse besteht, können niedrigere Gebühren erhoben oder es kann auch ganz von einer Gebührenerhebung abgesehen werden.

Im Verwaltungshaushalt besteht das Gesamtdeckungsprinzip. Daher treten Fehlbeträge nicht besonders in Erscheinung und werden aus den Gesamteinnahmen abgedeckt.

Die Aufsichtsbehörde verlangt im Zusammenhang mit der Genehmigung der Haushaltsatzung besondere Angaben über die finanzielle Abwicklung der kostenrechnenden Einrichtungen. Es wird geprüft, ob die Gemeinden nicht zu niedrige Gebühren erheben und somit zum Ausgleich allgemeine Steuermittel und andere Einnahmen heranziehen.

Als kostenrechnende Einrichtung definiert die GemHVO Einrichtungen, die in der Regel und zu mehr als der Hälfte aus speziellen Entgelten finanziert werden. Bei diesen Entgelten handelt es sich um Gegenleistungen für die Inanspruchnahme dieser Einrichtungen, die öffentlich-rechtlich (z. B. Benutzungsgebühren) oder privatrechtlich (z. B. Eintrittsgelder) erhoben werden.

Als kostenrechnende Einrichtungen werden bei der Stadt Burgdorf geführt:

Abschnitt 67500 - Straßenreinigung

Abschnitt 70000 - Abwasserbeseitigung

Abschnitt 73000 - Marktwesen

Abschnitt 75000 - Bestattungswesen

Zum Abschnitt 70000 - Abwasserbeseitigung - wird auf die **Ziffer 7** des Berichts verwiesen.

Wegen des erheblichen öffentlichen Interesses werden bei verschiedenen Einrichtungen der Stadt die Aufwendungen nur teilweise durch Gebühreneinnahmen finanziert. Dadurch entstehen hohe Zuschussbeträge, die aus dem Gesamthaushalt abgedeckt werden müssen.

Einrichtungen dieser Art sind:

Abschnitt 35200 - Stadtbücherei

Abschnitt 43500 - Soziale Einrichtungen für
Wohnungslose

Abschnitt 46000 - Häuser der Jugend

Abschnitt 464... - Kindergärten

Da die GemHVO die Verrechnung von kalkulatorischen Kosten, d. h. die Abschreibung und Verzinsung des Anlagekapitals, nur für kostenrechnende Einrichtungen vorsieht, wurde bei den vorstehenden Unterabschnitten auf eine entsprechende Verrechnung verzichtet.

Nachstehend folgen die Abschlüsse der Haushaltsrechnung 2007 für die zuvor aufgeführten Gebührenhaushalte.

Gebührenhaushalte, die kostendeckend sein sollten:

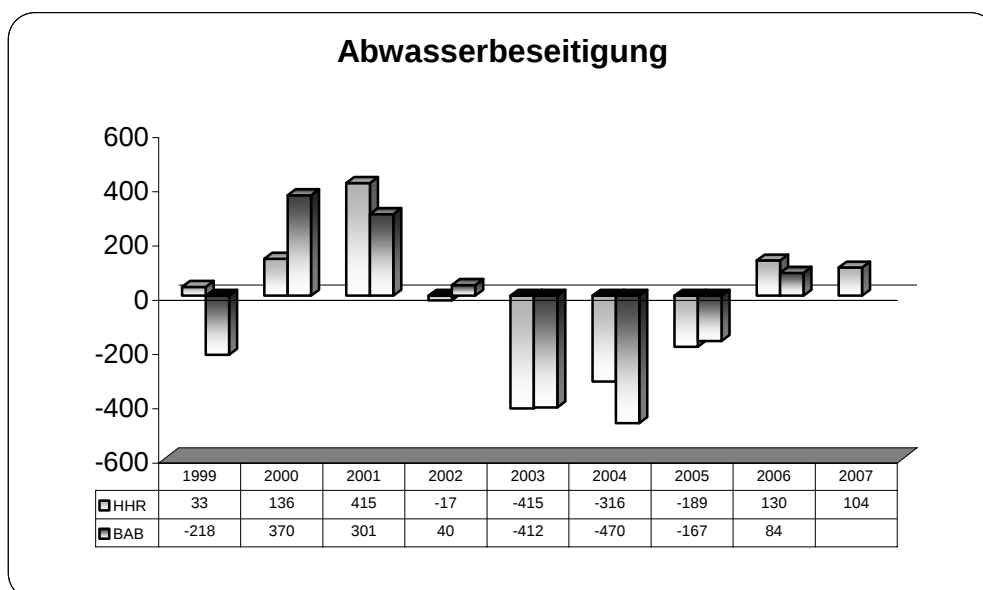
UA	Einrichtungen	Einnahmen €	Ausgaben €	+ / - lt. HH- Rechnung €	+ / - lt. HH- Plan €
67500	Straßenreinigung	549.012,77	460.468,37	+ 88.544,40	- 40.600
70000	Abwasserbeseitigung	3.843.063,09	3.739.251,51	+ 103.811,58	- 23.300
73000	Marktwesen	70.912,50	71.213,81	- 301,31	- 800
75000	Bestattungswesen	424.339,45	545.914,74	- 121.575,29	- 148.800
	Zusammen	4.887.327,81	4.816.848,43	+ 70.479,38	- 213.500

Straßenreinigung

Nach der Haushaltsrechnung ergibt sich für 2007 ein Überschuss in Höhe von 88.544,40 € (2006 Überschuss = 96.281,88 €). Die Höhe der Einnahmen ist im Vergleich zum Vorjahr (581.872,72 €) auf Grund der herabgesetzten Gebührensätze um 32.859,95 € gesunken. Die Ausgaben im Bereich Straßenreinigung (460.468,37 €) konnten im Vergleich zum Vorjahr (485.590,84 €) um 25.122,47 € (5,2 %) reduziert werden.

Abwasserbeseitigung

Der Abwasserhaushalt ist nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu führen und abzurechnen. Die vorstehende Aufstellung zeigt lediglich den haushaltsmäßigen Abschluss. Die betriebswirtschaftliche Abrechnung wird wegen besonderer Vorschriften ein anderes Ergebnis aufweisen.



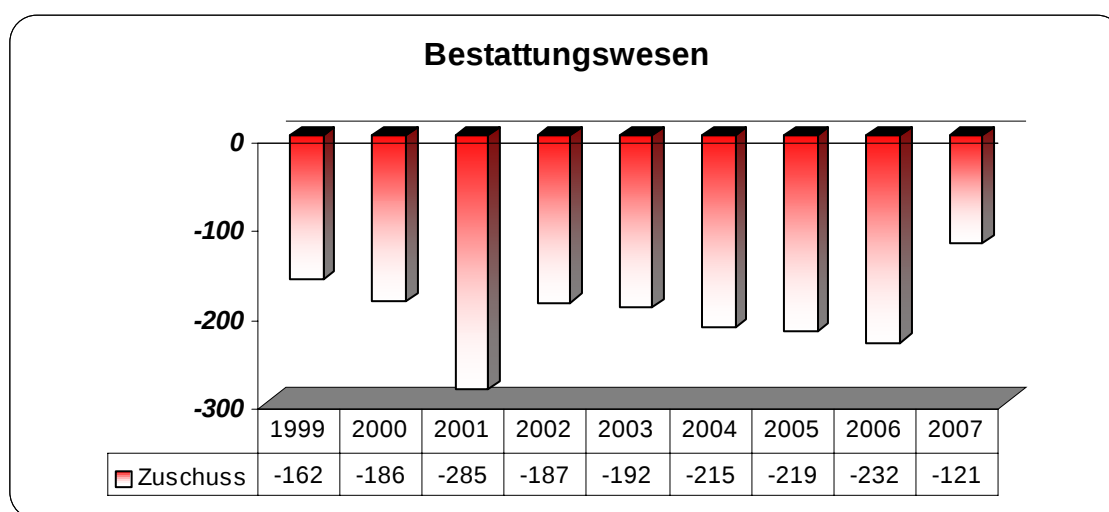
Marktwesen

Nach der Haushaltsrechnung ergibt sich für 2007 ein Zuschussbedarf in Höhe von 301,31 €. Im Haushaltsjahr 2006 ergab sich noch ein Zuschussbedarf in Höhe von 1.484,55 €.

Bestattungswesen

Das Bestattungswesen erfordert seit Jahren erhebliche Zuschüsse. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die haushaltsmäßige Unterdeckung von 231.669,53 € im Jahr 2006 um 110.094,24 € auf 121.575,29 € im Jahr 2007 vermindert.

Nachstehend wird aufgezeigt, mit welchem Zuschussbedarf die letzten Haushaltsjahre abgeschlossen haben.



Gebührenhaushalte, die wegen des öfftl. Interesses eine Unterdeckung ausweisen:

UA	Einrichtungen	Einnahmen €	Ausgaben €	+ / - lt. HH- Rechnung €	+ / - lt. HH-Plan €
35200	Bücherei	30.746,87	273.706,39	- 242.959,52	- 253.700
43500	Obdachlosenunterkünfte	23.747,51	66.055,57	- 42.308,06	- 43.400
46000	Häuser der Jugend	21.694,88	504.365,40	- 482.670,52	- 502.100
464...	Kindergärten	1.261.311,20	2.653.884,84	- 1.392.573,64	- 1.444.600
46401	Kita Gartenstraße	130.467,85	272.212,18	- 141.744,33	- 156.800
46402	Kita Südstadt	274.063,94	641.119,54	- 367.055,60	- 381.400
46403	Kita Weststadt	228.836,21	470.451,63	- 241.615,42	- 238.600
46404	Kita Raml. / Erhlersh.	184.940,34	328.019,01	- 143.078,67	- 171.600
46405	Kita Otze	93.349,87	196.222,20	- 102.872,33	- 90.300
46406	Kita Schillerslage	70.904,06	135.350,62	- 64.446,56	- 65.700
46407	Kita Sorgensen	39.355,70	96.000,53	- 56.644,83	- 65.100
46408	Kita Freibad	239.393,23	514.509,13	- 275.115,90	- 275.100
Zusammen		1.337.500,46	3.498.012,20	- 2.160.511,74	- 2.243.800

Bei den Gebührenhaushalten, die wegen des öffentlichen Interesses eine Unterdeckung aufweisen, wurden kalkulatorische Kosten (Abschreibung / Verzinsung) nicht ausgewiesen.

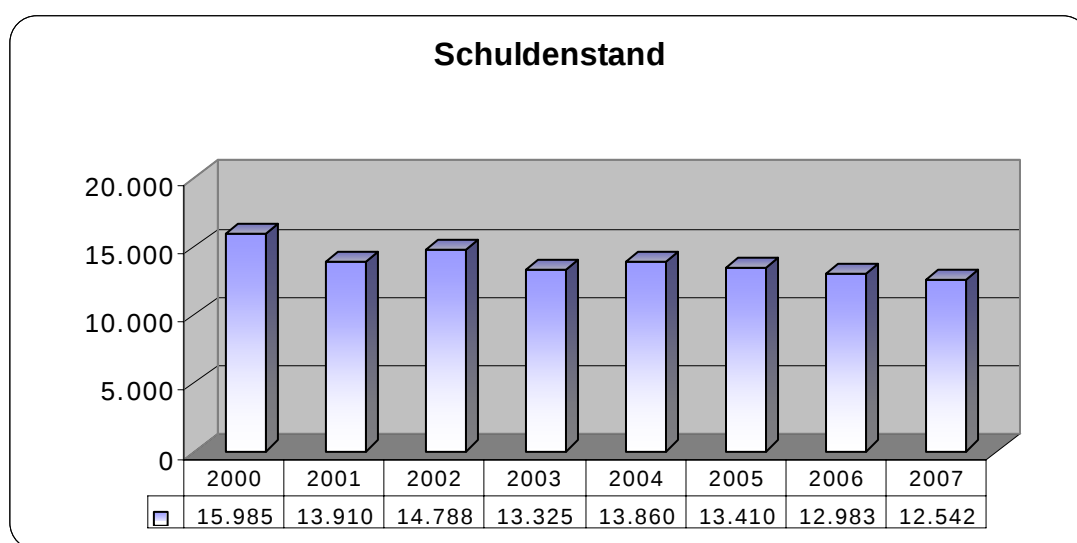
3. Schuldenentwicklung

In der vom Rat am 07.12.2006 erlassenen Haushaltssatzung 2007 waren Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 952.100,00 € veranschlagt.

Der Schuldenstand betrug am <u>01.01.2007</u>	12.982.868,20 €
Darlehensaufnahme 2007	0,00 €
Tilgungsleistungen 2007	<u>./.. 441.347,93 €</u>

Schuldenstand am 31.12.2007	<u>12.541.520,27 €</u>
-----------------------------	------------------------

Die Pro-Kopf-Verschuldung beläuft sich auf 416,95 € - bei einer Einwohnerzahl von 30.079. 2006 betrug die Pro-Kopf-Verschuldung 432,99 € (Einwohner = 29.984).



Beträge in T€

Der Schuldenstand ist im Haushaltsjahr 2007 zwar insgesamt gesunken, jedoch ist an dieser Stelle – wie in den Vorjahren - darauf hinzuweisen, dass eine wesentlich höhere Verschuldung für die Stadt Burgdorf wegen ihrer geringen Finanzkraft problematisch werden könnte. Dies deshalb, weil der Verwaltungshaushalt bekanntlich sowohl die Zinsen als auch - über die Zuführung an den Vermögenshaushalt (= Pflichtzuführung) - die Tilgungsleistungen erwirtschaften muss.

Für den Schuldendienst mussten 2007 insgesamt 987.784,10 € aufgewendet werden, wovon 546.436,17 € auf Zinszahlungen und 441.347,93 € auf (ordentliche) Tilgungsleistungen entfielen.

Jahr	Zinsen	Tilgung*	Gesamt	Durchschnitts- zinssatz
2006	565.274,89 €	426.900,53 €	992.175,42 €	4,28 %
2005	594.442,49 €	450.019,82 €	1.044.462,31 €	4,36 %
2004	627.169,22 €	465.335,02 €	1.092.504,24 €	4,45 %
2003	650.323,41 €	462.569,01 €	1.112.892,42 €	4,47 %
2002	618.344,58 €	446.930,96 €	1.065.275,54 €	4,31 %
2001	640.478,28 €	540.477,47 €	1.180.955,75 €	4,52 %
2000	639.978,82 €	990.366,24 €	1.630.345,06 €	4,41 %
1993	862.478,64 €	1.080.957,70 €	1.943.436,34 €	7,19 %

*laufende (ordentliche) Tilgung (ohne Darlehen Kreisschulbaukasse – bis 2001)

Bei einer Verschlechterung des momentan noch ausgesprochen niedrigen Zinsniveaus werden schon bei dem derzeitigen Schuldenstand erhebliche Probleme auftreten, den Schuldendienst zu bedienen. Der Durchschnittszinssatz der von der Stadt Burgdorf aufgenommenen Darlehen liegt 2007 bei 4,28 %.

Übersicht über die Schulden

	Schulden – Aufgliederung nach Arten	Stand	31.12.2007	31.12.2006
			in T€	in T€
1.	<u>Schulden aus Kreditmarktmitteln</u>			
	1.11 Anleihen			
	Schulden bei:			
	1.21 Sparkassen		3.438	3.641
	1.22 Girozentralen		1.335	1.378
	1.23 Sonstigen Kreditinstituten		7.762	7.956
	1.24 Bausparkassen		-	-
	1.25 Versicherungsunternehmen		7	8
	1.26 Bundesbahn und Bundespost		-	-
	1.27 Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden		-	-
	1.28 Restkaufgelder		-	-
	1.29 Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln		-	-
	1.30 <u>zusammen:</u>		12.542	12.983
	Schulden bei:			
	1.51 Bundesanstalt für Arbeit		-	-
	1.52 Sozialversicherungen		-	-
	1.53 Öffentliche Zusatzversorgungseinrichtungen		-	-
	1.55 <u>zusammen:</u>		-	-
	<u>Summe 1:</u>		12.542	12.983
2.	<u>Auslandsschulden</u>		-	-
	<u>Summe 2:</u>		-	-
3.	<u>Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)</u>		-	-
	<u>Summe 3:</u>		-	-
4.	<u>Schulden insgesamt:</u>			
	<u>Summe 4:</u>		12.542	12.983

4. Allgemeine Rücklage

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2007 betrug der Bestand der allgemeinen Rücklage 2.860.378,71 €

2007 erfolgte eine Rücklagenentnahme von 128.852,02 €

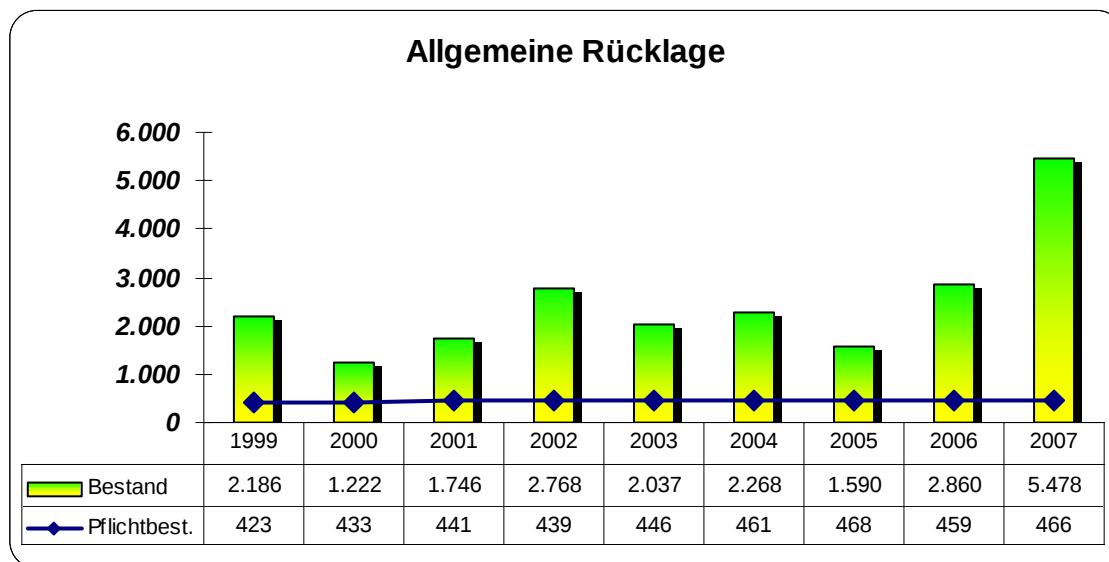
Der Sollüberschuss 2007 beträgt 2.746.161,70 €

Damit beträgt der Rücklagenbestand Ende 2007 5.477.688,39 €

Nach § 20 Abs. 2 GemHVO muss die allgemeine Rücklage mindestens 465.821,95 € betragen.

Zur freien Verfügung stehen somit 5.011.866,44 €.

Anmerkung: Hierbei ist die im Haushaltsplan 2008 angesetzte Rücklagenentnahme (2.100.000,00 €) zu berücksichtigen, so dass tatsächlich nur 2.911.866,44 € frei verfügbar sind.



Angaben in T€

Nr.	Art der Rücklagen	Stand zu Beginn 2007 (€)	Änderungen Zuführ. (€)	Entnahmen (€)	Stand am Ende 2007 (€)
1	Allg. Rücklage	2.860.378,71	2.746.161,70	128.852,02	5.477.688,39
2	Sonderrücklagen	-	-	-	-

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre:

2005: 43.416.807,54 €
2006: 45.765.196,11 €
2007: 50.564.580,95 €

Durchschnitt der letzten 3 Jahre 46.582.194,87 €

hiervon 1 v.H. (§ 20 Abs. 2 GemHVO) 465.821,95 €

Mindestrücklagenbestand zum 01.01.2008

5. Vermögensentwicklung

Nach § 39 GemHVO sind dem Rechenschaftsbericht Übersichten über das Vermögen beizufügen. Hierbei handelt es sich um

- a) Vermögenswerte, die sich in Geld ausdrücken lassen (§ 39 Abs. 1) und
- b) Vermögenswerte der kostenrechnenden Einrichtungen (§ 39 Abs. 2).

Diese Übersichten sind dem Rechenschaftsbericht als **Anlage 3** beigelegt.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Vermögen der Stadt jedoch tatsächlich weitaus höher ist als in diesen Übersichten aufgeführt. Die Grundstückswerte und die Bestände an Inventar, Geräten und Fahrzeugen sind nach den Haushaltsvorschriften geldmäßig nicht zu erfassen. Nur soweit diese Werte den kostenrechnenden Einrichtungen dienen, sind sie bestands- und wertmäßig festzuhalten.

In der Wirtschaftsförderungs- und Liegenschaftsabteilung wird eine Liegenschaftskartei über den städtischen Grundbesitz geführt; die übrigen Sachwerte sind in Bestandsverzeichnissen bei den entsprechenden Abteilungen erfasst.

Vermögenswerte der kostenrechnenden Einrichtungen

Eine genaue betriebsmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung entsprechend den Haushaltsvorschriften wurde 1984 durchgeführt und wird seitdem fortgeschrieben. Die Betriebsabrechnungen 2007 werden voraussichtlich spätestens bis zum Ende des 3. Quartals 2008 vorliegen.

Vermögensentwicklung

Die Gesamtsumme zu a) hat sich im Jahre 2007 um 2.601.065 € erhöht. Dies ergibt sich im Wesentlichen durch die Zuführung des Sollüberschusses 2007 zur allgemeinen Rücklage.

6. Finanzierungsübersicht

Die Finanzierungsübersicht zeigt, wie die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben durch die besonderen Finanzierungsvorgänge beeinflusst werden und welcher Finanzierungssaldo sich ohne sie ergibt.

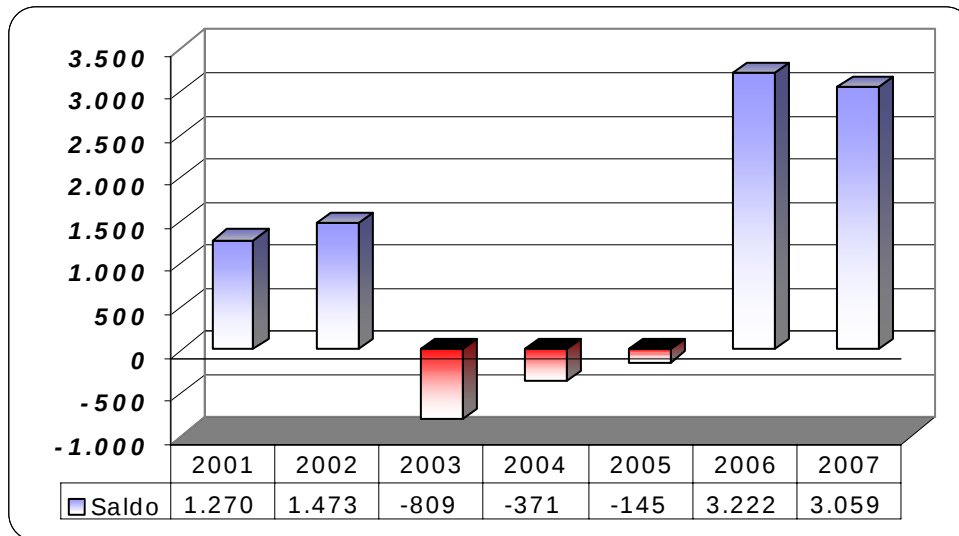
Als besondere Finanzierungsvorgänge werden bezeichnet:

- die Zuführungen zu Rücklagen und die Entnahmen aus Rücklagen
- die Aufnahme und Tilgung von Darlehen
- die Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen

Der Saldo dieser besonderen Finanzierungsvorgänge ist der Finanzierungssaldo und soll verdeutlichen, wie diese den Haushaltsausgleich beeinflussen. Nur durch die gesonderte Darstellung dieser Vorgänge wird ersichtlich, inwieweit Ausgaben der Kommunen aus den laufenden Einnahmen des Haushaltsjahres gedeckt oder besondere Finanzierungsvorgänge benötigt werden.

Der Finanzierungssaldo beträgt

nach dem Haushaltsplan	- 1.052.100,00 €
nach der Jahresrechnung	+ 3.058.657,61 €



Finanzierungssaldo

7. Nebenrechnung gemäß § 12 (2) GemHVO

Durch die 2. Verordnung zur Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung wurde § 12 Abs. 2 GemHVO wie folgt neu gefasst:

'(2) Für leitungsgebundene kostenrechnende Einrichtungen sind der Jahresrechnung Nebenrechnungen über die Ermittlung und Verwendung der aus speziellen Entgelten gedeckten Abschreibungen nach Absatz 1 Satz 1 beizufügen. Die noch nicht verwendeten Beträge sind in der Finanzplanung so zu berücksichtigen, dass sie für ihren späteren Verwendungszweck zeitgerecht zur Verfügung stehen.'

Für die Abwasserbeseitigung als leitungsgebundene kostenrechnende Einrichtung ist somit nach § 12 (2) GemHVO eine Nebenrechnung zu erstellen.

Berechnung:

Die Einnahmen aus speziellen Entgelten betragen	3.137.897 €.
Die Gesamtausgaben beim Abschnitt 70000 belaufen sich auf	3.744.854 €.
Damit wurde ein Kostendeckungsgrad von	

83,79 %

erreicht.

Das bedeutet, dass 83,79 % der verrechneten Abschreibungen in Höhe von 1.599.222 €

= 1.339.988,11 €

zugrunde zu legen sind.

Im **Vermögenshaushalt** wurden 2007 im UA 70000 Investitionen in Höhe von **634.167,18 €** getätigt.

Abzusetzen sind	Beiträge	171.215,13 €
	Kostenersätze	28.676,66 €
	Einnahmen aus Verkauf	73,08 €
		<u>199.964,87 €</u>

Über den Haushalt werden somit finanziert	199.965 €
--	------------------

Zusammenfassung:

Die Haushaltsrechnung weist folgende Ergebnisse aus:

Aus Entgelten gedeckte Abschreibungen	A	<u>1.339.988 €</u>
Getätigte Investitionen im Abschnitt 70		634.167 €
./. Beiträge/Kostenersätze/Zuweisungen		<u>199.965 €</u>
	B	<u>434.202 €</u>

Die Nettoinvestitionen unterschreiten die aus Entgelten gedeckten Abschreibungen um
905.786 €.

Vortrag aus Nebenrechnung 2006	+ 4.095.740 €
<u>Überschuss</u>	<u>5.001.526 €</u>

Dieser Betrag ist bei der Nebenrechnung für das Haushaltsjahr 2008 zu berücksichtigen.

8. Das Ergebnis im Überblick

Der **Verwaltungshaushalt** schließt in Einnahmen und Ausgaben mit einem Rechnungsergebnis von **50.564.580,95 €**. Es ergibt sich somit im Rechnungsergebnis des Verwaltungshaushalts kein Fehlbetrag.

Vom Verwaltungshaushalt konnten insgesamt **3.859.061,16 €** dem Vermögenshaushalt **zugeführt** werden (*Pflichtzuführung* = 441.347,93 € u. ‚Überschuss‘ = 3.417.713,23 €). Unter Berücksichtigung dessen, dass die durch spezielle Entgelte gedeckten Abschreibungen lt. Haushaltsrechnung 1.422.024,80 € betragen, konnte tatsächlich nicht nur die Pflichtzuführung sichergestellt, sondern - wie bereits im Vorjahr - auch wieder die Sollzuführung erreicht werden. Darüber hinaus konnte noch zusätzlich ein Betrag in Höhe von 2.437.036,36 € als sog. ‚freie Spitze‘ dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Die Soll-Einnahmen und Ausgaben im **Vermögenshaushalt** betragen - einschließlich der neu gebildeten Haushaltsreste – **8.048.915,73 €**. Der **Soll-Überschuss** im Vermögenshaushalt 2007 beträgt **2.746.161,70 €**. Er wurde bestimmungsgemäß der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die **Haushaltsausgabereste** betragen insgesamt **4.551.911,23 €**. Hiervon entfallen 197.052,33 € auf den Verwaltungshaushalt und 4.354.858,90 € auf den Vermögenshaushalt.

Nach Abzug der Tilgungsleistungen in Höhe von 441.347,93 € verringert sich der **Schuldenstand** (da keine Darlehensneuaufnahmen vorgenommen wurden) von 12.982.868,20 € am 01.01.2007 auf insgesamt **12.541.520,27 €** am 31.12.2007. Das bedeutet, dass damit die Pro-Kopf-Verschuldung von 432,99 € auf 416,95 € pro Einwohner gesunken ist (bei einem Anstieg der Einwohnerzahl von 29.984 auf 30.079).

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2007 betrug der Bestand der allgemeinen Rücklage 2.860.378,71 €. Im Haushaltsjahr 2007 erfolgte eine Rücklagenentnahme zur Deckung außer- und überplanmäßiger Ausgaben in Höhe von insgesamt 128.852,02 €. Nach Zuführung des Soll-Überschusses (2.746.161,70 €) beträgt der Rücklagenbestand Ende 2007 5.477.688,39 €. Nach § 20 Abs. 2 GemHVO muss die allgemeine Rücklage mindestens 465.821,95 € betragen. Es stehen am 31.12.2007 somit 5.011.866,44 € zur freien Verfügung. *Hierbei ist jedoch die im Haushaltsplan 2008 angesetzte Rücklagenentnahme (2.100.000,00 €) zu berücksichtigen, so dass tatsächlich noch 2.911.866,44 € frei verfügbar sind.*

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass das erfreuliche Ergebnis nicht nur auf einzelne günstig verlaufene, im Grundsatz aber nicht oder nur bedingt beeinflussbare Entwicklungen, sondern insbesondere auch darauf zurückzuführen ist, dass Politik und Verwaltung bei der Aufstellung des Haushalts die Ausgaben auf das Notwendige und Leistbare beschränkt und bei der Ausführung des Haushalts – auch ohne haushaltswirtschaftliche Sperre – zurückhaltend und verantwortungsbewusst agiert haben.

Burgdorf, im März 2008

(Baxmann)
Bürgermeister

Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2007**Anlage 1****Feststellung des Ergebnisses**

Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt		50.624.708,50 €
Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt		8.051.081,75 €
Summe Soll-Einnahmen		<u>58.675.790,25 €</u>
+ Neue Haushaltseinnahmereste		0,00 €
Alte Haushaltseinnahmereste zum Übertrag ins nächste HHJ (nachrichtlich)	0,00 €	
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste		0,00 €
- Abgang alter Kasseneinnahmereste		62.293,57 €
Summe bereinigte Soll-Einnahmen		<u><u>58.613.496,68 €</u></u>
Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt		50.372.706,45 €
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt		5.533.567,28 €
(darin enthalten Überschuss nach § 42 Abs. 3 Satz 2 GemHVO)	2.746.161,70 €	
Summe Soll-Ausgaben		<u>55.906.273,73 €</u>
+ Neue Haushaltsausgabereste		
Verwaltungshaushalt	197.052,33 €	
Vermögenshaushalt	<u>2.720.848,62 €</u>	
		2.917.900,95 €
Alte Haushaltsausgabereste zum Übertrag ins neue HHJ (nachrichtlich)		
Verwaltungshaushalt	0,00 €	
Vermögenshaushalt	1.634.010,28 €	
- Abgang alter Haushaltsausgabereste		
Verwaltungshaushalt	5.177,83 €	
Vermögenshaushalt	<u>205.500,17 €</u>	
		210.678,00 €
- Abgang alter Kassenausgabereste		0,00 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben		<u><u>58.613.496,68 €</u></u>
Etwaiger Unterschied		
bereinigte Soll-Einnahmen ./. bereinigte Soll-Ausgaben (Fehlbetrag)		<u><u>0,00 €</u></u>

Gruppierungsübersicht - Haushaltsvergleich

Gr.Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Rechnung	+ / -
		€	€	€
A.	Einnahmen und Ausgaben			
0-2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts			
00	Realsteuern			
000	Grundsteuer A	131.700	134.002	2.302
001	Grundsteuer B	4.105.500	4.208.929	103.429
003	Gewerbsteuer	5.450.000	5.261.085	-188.915
00	Zusammen	9.687.200	9.604.016	-83.184
01	Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern			
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.453.000	9.593.603	1.140.603
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	504.600	505.048	448
01	Zusammen	8.957.600	10.098.651	1.141.051
02	Andere Steuern			
021	Sonstige Vergnügungsteuer	156.400	138.421	-17.979
022	Hundesteuer	124.300	123.373	-927
02	Zusammen	280.700	261.794	-18.906
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	4.736.100	5.261.848	525.748
061	Sonst. allg. Zuweisungen vom Land	718.300	715.756	-2.544
10	Verwaltungsgebühren	523.000	516.968	-6.032
11	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	5.272.400	5.229.311	-43.089
13	Einnahmen aus Verkauf	85.100	99.142	14.042
14	Mieten und Pachten	366.900	354.694	-12.206
15	Sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen			
150	Vermischte Einnahmen	57.600	194.798	137.198
158	Verrechnungen mit Ausg. d. Vermögensh.	134.800	147.516	12.716
159	Mehrwertsteuer	11.800	14.292	2.492
15	Zusammen	204.200	356.606	152.406
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts			
160	von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	100	0	-100
161	vom Land	1.006.900	473.321	-533.579
162	von Gemeinden/Gemeindeverbänden	4.901.200	2.993.650	-1.907.550
163	von Zweckverbänden und dgl.	0	138	138
164	vom sonstigen öffentlichen Bereich	113.500	278.103	164.603
165	von kommunalen Sonderrechnungen	76.600	67.307	-9.293
167	von privaten Unternehmen	749.000	808.824	59.824
168	von übrigen Bereichen	45.700	87.062	41.362
169	Innere Verrechnungen	6.170.500	5.962.690	-207.810
16	Zusammen	13.063.500	10.671.096	-2.392.404

Gr.Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Rechnung	+ / -
		€	€	€
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke			
171	vom Land	406.400	545.137	138.737
172	von Gemeinden/Gemeindeverbänden	1.660.000	1.730.989	70.989
173	von Zweckverbänden und dgl.	0	0	0
174	vom sonstigen öffentlichen Bereich	8.700	19.225	10.525
177	von privaten Unternehmen	100	0	-100
178	von übrigen Bereichen	0	1.849	1.849
17	Zusammen	2.075.200	2.297.200	222.000
20	Zinseinnahmen			
205	von kommunalen Sonderrechnungen	0	0	0
206	von sonstigen öff. Sonderrechnungen	400	14.416	14.016
207	von privaten Unternehmen	35.400	226.849	191.449
20	Zusammen	35.800	241.265	205.465
21	Gewinnant. v.wirt.Untern. u. a.Beteilig.	40.600	46.112	5.512
22	Konzessionsabgaben	1.467.700	1.602.402	134.702
24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen			
241	Kostenbeitr.u.Aufwendungsers.;Kosteners.	182.400	181.755	-645
243	Leist.Dritter;Übergel.Unterhaltsanspr.	2.700	8.188	5.488
245	Leist.Dritter;Leist.von Sozialleist.tr.	36.100	83.841	47.741
247	Leist.Dritter;Sonstige Ersatzleistungen	20.800	40.439	19.639
249	Rückzahlung gewährter Hilfen	21.900	23.507	1.607
24	Zusammen	263.900	337.730	73.830
25	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen			
251	Kostenbeitr.u.Aufwendungsers.;Kosteners.	52.400	63.888	11.488
253	Leist.Dritter;Übergel.Unterhaltsanspr.	15.800	29.162	13.362
255	Leist.Dritter;Leist.von Sozialleist.tr.	63.400	22.340	-41.060
257	Leist.Dritter;Sonstige Ersatzleistungen	23.600	21.571	-2.029
259	Rückzahlung gewährter Hilfen	40.900	32.327	-8.573
25	Zusammen	196.100	169.288	-26.812
26	Weitere Finanzeinnahmen			
260	Bußgelder u. ä.	145.500	127.996	-17.504
261	Säumniszuschläge und dgl.	42.100	83.617	41.517
265	Verzinsung von Steuernachforderungen	50.000	69.729	19.729
27	Kalkulatorische Einnahmen			
270	Abschreibungen	1.685.200	1.713.107	27.907
275	Verzinsung des Anlagekapitals	713.000	706.253	-6.747
299	Einnahmen Verwaltungshaushalt zusammen	50.610.100	50.564.581	- 45.519

Gr.Nr.	Bezeichnung	Ansatz €	Rechnung €	+ / - €
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts			
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	451.200	3.859.061	3.407.861
31	Entnahmen aus Rücklagen	545.000	128.852	- 416.148
32	Rückflüsse von Darlehen			
326	von sonstigen öff. Sonderrechnungen	16.600	13.805	-2.795
327	von privaten Unternehmen	100	256	156
32	Zusammen	16.700	14.061	- 2.639
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens			
340	von Grundstücken	2.100.000	2.110.279	10.279
345	von beweglichen Sachen	3.000	24.700	21.700
347	Einnahmen a.d. Abwickl. v. Baumaßnahmen	0	0	0
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	788.500	950.991	162.491
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßn.			
361	vom Land	753.200	856.924	103.724
362	von Gemeinden/Gemeindeverbänden	102.200	85.212	-16.988
367	von privaten Unternehmen	0	4.524	4.524
368	von übrigen Bereichen	0	14.312	14.312
36	Zusammen	855.400	960.972	105.572
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen			
377	von privaten Unternehmen	952.100	0	-952.100
37	Zusammen	952.100	0	-952.100
398	Einnahmen Vermögenshaushalt zusammen	5.711.900	8.048.916	2.337.016

Gr.Nr.	Bezeichnung	Ansatz €	Rechnung €	+ / - €
4-8	Ausgaben des Verwaltungshaushalts			
4	Personalausgaben			
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	186.200	182.767	-3.433
41	Dienstbezüge und dgl.			
410	Beamte	1.380.500	1.298.925	-81.575
411	Zuführ. an die Versorgungsrücklage f. B.	9.700	7.573	-2.127
414	Tariflich Beschäftigte	8.721.300	8.600.373	-120.927
416	Beschäftigungsentgelte und dgl.	15.200	12.589	-2.611
42	Versorgungsbezüge und dgl.			
421	Zuführ. Vers.rückl. f. Versorg.Empf.	8.000	5.956	-2.044
43	Beiträge zu Versorgungskassen			
430	Beamte	589.600	555.143	-34.457
434	Tariflich Beschäftigte	808.300	626.949	-181.351
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung			
444	Tariflich Beschäftigte	1.886.800	1.749.441	-137.359
448	Sonstige	800	0	-800
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	156.600	149.300	-7.300
46	Personalnebenausgaben	4.900	4.029	-871
47	Deckungsreserve für Personalausgaben	0	0	0
4	Zusammen	13.767.900	13.193.045	-574.855
5	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand			
50	Unterhaltung Grundst. u. baul. Anlagen	498.400	458.304	-40.096
51	Unterhaltung d.sonst.unbewegl. Vermögens	981.900	847.478	-134.422
52	Geräte,Ausst.-,Ausrüst.-,Gebr.-Gegenst.	258.500	256.750	-1.750
53	Mieten und Pachten	153.500	135.537	-17.963
54	Bewirtsch. Grundst., baul. Anlagen usw.	2.404.800	2.252.707	-152.093
55	Haltung von Fahrzeugen	287.300	262.105	-25.195
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	135.900	106.799	-29.101
5	Zusammen	4.720.300	4.319.680	-400.620
638	W. Verw.- u. Betr.ausg. (Gr.-Nr. 57-638)	1.388.200	1.151.742	-236.458
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	283.300	244.944	-38.356
65	Geschäftsausgaben	802.200	689.691	-112.509
660	Verfüungsmittel	4.100	2.530	-1.570
661	Sonstige	58.500	54.153	-4.347

Gr.Nr.	Bezeichnung	Ansatz €	Rechnung €	+ / - €
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts			
670	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	7.000	6.941	-59
671	an Land	6.000	6.250	250
672	an Gemeinden/Gemeindeverbände	216.900	91.200	-125.700
674	an sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
677	an private Unternehmen	0	0	0
678	an übrige Bereiche	23.500	20.258	-3.242
679	Innere Verrechnungen	6.170.500	5.962.690	-207.810
67	Zusammen	6.423.900	6.087.339	-336.561
68	Kalkulatorische Kosten			
680	Abschreibungen	1.685.200	1.713.107	27.907
685	Verzinsung des Anlagekapitals	713.000	706.253	-6.747
7	Zuweisungen und Zuschüsse			
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke			
713	an Zweckverbände und dgl.	278.500	248.355	-30.145
714	an sonstigen öffentlichen Bereich	2.000	0	-2.000
715	an kommunale Sonderrechnungen	0	457.500	457.500
716	an sonstige öff. Sonderrechnungen	0	0	0
717	an private Unternehmen	0	0	0
718	an übrige Bereiche	1.194.400	1.151.500	-42.900
71	Zusammen	1.474.900	1.857.355	+ 382.455
73	Leist.Sozialh. an natürl.P. außerh.Eintr.	752.100	459.411	-292.689
74	Leist.Sozialh. an natürl.Pers. in Einr.	1.931.300	1.310.380	-620.920
76	Leistungen der Jugendhilfe außerh. Einr.	1.251.800	1.189.583	-62.217
77	Leistungen der Jugendhilfe in Einricht.	1.500	0	-1.500
78	Sonstige soziale Leistungen			
781	Leist. der Grundsicherung a.v.E.	1.500.000	1.021.011	-478.989
782	Leist. der Grundsicherung i.v.E.	350.000	200.477	-149.523
786	ALG II (ohne Unterkunft/Heizung)	0	0	0
788	Übrige soziale Leistungen	1.077.000	564.914	-512.086
78	Zusammen	2.927.000	1.786.402	-1.140.598
791	Leist.n.AsylbLG an Pers.außerh.von Einr.	313.900	173.671	-140.229
792	Leist.n.AsylbLG an Personen in Einricht.	50.700	19.123	-31.577
80	Zinsausgaben			
807	an private Unternehmen,Kreditmarkt	555.000	546.436	-8.564
80	Zusammen	555.000	546.436	-8.564

Gr.Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Rechnung	+ / -
		€	€	€
810	Gewerbesteuerumlage	1.008.300	986.067	-22.233
83	Allgemeine Umlagen			
832	an Gemeinden/Genmeindeverbände	9.990.700	10.192.048	201.348
833	an Zweckverbände und dgl.	100	0	-100
83	Zusammen	9.990.800	10.192.048	201.248
84	Weitere Finanzausgaben			
845	Verzinsung von Steuererstattungen	15.000	22.559	7.559
85	Deckungsreserve	25.000	0	-25.000
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	451.200	3.859.061	3.407.861
877	Zinsen für äußere Kassenkredite	15.000	0	-15.000
893	Deckung Soll-Fehlbeträge Vorjahr	0	0	0
899	Ausgaben Verwaltungshaushalt zusammen	50.610.100	50.564.581	-45.519
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts			
91	Zuführung an Rücklagen	0	2.746.162	2.746.162
93	Vermögenserwerb			
932	Erwerb von Grundstücken	1.385.300	1.358.390	-26.910
935	Erwerb v.bewegl.Sachen d.Anlagevermögens	584.600	553.281	-31.319
94	Baumaßnahmen (Gruppe 94-96) davon			
B01	Allgemeine Verwaltung (EP 0)	27.000	-59.558	-86.558
B02	Schulen (EP 2)	972.700	1.003.679	30.979
B06	Gem.-,Kreis-,Landes-,Bund.str. (A 63-66)	735.000	488.162	-246.838
B07	Abwasserbeseitigung (A 70)	644.900	624.588	-20.312
B11	Allgemeines Grundvermögen (A 88)	16.500	-257	-16.757
B12	Übr. Aufgabenber. (übr. Abschn.)	861.800	905.467	43.667
94	Zusammen	3.257.900	2.962.081	-295.819
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung innerer Darlehen			
977	an private Unternehmen	445.000	441.348	-3.652
97	Zusammen	445.000	441.348	-3.652
98	Zuweisungen und Zusch. für Investitionen			
982	an Gemeinden/Gemeindeverbände	0	-49.100	-49.100
988	an übrige Bereiche	39.100	36.754	-2.346
98	Zusammen	39.100	-12.346	-51.446
998	Ausgaben Vermögenshaushalt zusammen	5.711.900	8.048.916	2.337.016

Gr.	Bezeichnung	Ergebnis	je Einw.	%	Ist
		€	€		€
A.	Einnahmen und Ausgaben				
0-2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts				
00	Realsteuern				
000	Grundsteuer A	134.002,05	4,46	0,27	133.997,98
001	Grundsteuer B	4.208.928,95	139,93	8,32	4.194.525,95
003	Gewerbsteuer	5.261.084,92	174,91	10,40	5.261.084,92
00	Zusammen	9.604.015,92	319,29	18,99	9.589.608,85
01	Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern				
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9.593.603,00	318,95	18,97	9.593.603,00
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	505.048,00	16,79	1,00	505.048,00
01	Zusammen	10.098.651,00	335,74	19,97	10.098.651,00
02	Andere Steuern				
021	Sonstige Vergnügungsteuer	138.420,70	4,60	0,27	138.348,70
022	Hundesteuer	123.373,48	4,10	0,24	122.604,57
02	Zusammen	261.794,18	8,70	0,51	260.953,27
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	5.261.848,00	174,93	10,41	5.261.848,00
061	Sonst. allg. Zuweisungen vom Land	715.756,00	23,80	1,42	715.756,00
10	Verwaltungsgebühren	516.967,73	17,19	1,02	510.057,19
11	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	5.229.310,61	173,85	10,34	5.193.530,72
13	Einnahmen aus Verkauf	99.142,00	3,30	0,20	99.598,00
14	Mieten und Pachten	354.693,92	11,79	0,70	353.870,13
15	Sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen				
150	Vermischte Einnahmen	194.798,40	6,48	0,39	192.186,71
158	Verrechnungen mit Ausg. d. Vermögensh.	147.516,02	4,90	0,29	143.044,80
159	Mehrwertsteuer	14.291,90	0,48	0,03	14.291,90
15	Zusammen	356.606,32	11,86	0,71	349.523,41
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
161	vom Land	473.321,04	15,74	0,94	473.321,04
162	von Gemeinden/Gemeindeverbänden	2.993.649,48	99,53	5,92	2.985.526,03
163	von Zweckverbänden und dgl.	138,04	0,00	0,00	138,04
164	vom sonstigen öffentlichen Bereich	278.103,24	9,25	0,55	278.103,24
165	von kommunalen Sonderrechnungen	67.307,20	2,24	0,13	67.307,20
167	von privaten Unternehmen	808.824,34	26,89	1,60	808.627,84
168	von übrigen Bereichen	87.062,09	2,89	0,17	84.060,00
169	Innere Verrechnungen	5.962.690,26	198,23	11,79	5.962.690,26
16	Zusammen	10.671.095,69	354,77	21,10	10.659.773,65

Gr.	Bezeichnung	Ergebnis	je Einw.	%	Ist
		€	€		€
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke				
171	vom Land	545.137,14	18,12	1,08	545.137,14
172	von Gemeinden/Gemeindeverbänden	1.730.988,85	57,55	3,42	1.730.988,85
174	vom sonstigen öffentlichen Bereich	19.225,15	0,64	0,04	19.225,15
178	von übrigen Bereichen	1.849,33	0,06	0,00	1.849,33
17	Zusammen	2.297.200,47	76,37	4,54	2.297.200,47
20	Zinseinnahmen				
206	von sonstigen öff. Sonderrechnungen	14.415,86	0,48	0,03	14.415,86
207	von privaten Unternehmen	226.849,12	7,54	0,45	226.849,12
20	Zusammen	241.264,98	8,02	0,48	241.264,98
21	Gewinnant. v.wirt.Untern. u. a.Beteilig.	46.111,77	1,53	0,09	46.111,77
22	Konzessionsabgaben	1.602.402,13	53,27	3,17	1.602.402,13
24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen				
241	Kostenbeitr.u.Aufwendungsers.;Kosteners.	181.755,43	6,04	0,36	162.101,79
243	Leist.Dritter;Übergel.Unterhaltsanspr.	8.188,13	0,27	0,02	8.188,13
245	Leist.Dritter;Leist.von Sozialleist.tr.	83.840,80	2,79	0,17	83.840,80
247	Leist.Dritter;Sonstige Ersatzleistungen	40.439,38	1,34	0,08	39.820,96
249	Rückzahlung gewährter Hilfen	23.506,65	0,78	0,05	23.117,57
24	Zusammen	337.730,39	11,23	0,68	317.069,25
25	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen				
251	Kostenbeitr.u.Aufwendungsers.;Kosteners.	63.888,53	2,12	0,13	63.888,53
253	Leist.Dritter;Übergel.Unterhaltsanspr.	29.161,53	0,97	0,06	29.161,53
255	Leist.Dritter;Leist.von Sozialleist.tr.	22.339,98	0,74	0,04	22.339,98
257	Leist.Dritter;Sonstige Ersatzleistungen	21.570,91	0,72	0,04	21.511,01
259	Rückzahlung gewährter Hilfen	32.327,54	1,07	0,06	32.327,54
25	Zusammen	169.288,49	5,63	0,33	169.228,59
26	Weitere Finanzeinnahmen				
260	Bußgelder u. ä.	127.995,87	4,26	0,25	127.703,51
261	Säumniszuschläge und dgl.	83.616,52	2,78	0,17	79.296,40
265	Verzinsung von Steuernachforderungen	69.728,90	2,32	0,14	51.411,90
27	Kalkulatorische Einnahmen				
270	Abschreibungen	1.713.106,96	56,95	3,39	1.713.106,96
275	Verzinsung des Anlagekapitals	706.253,10	23,48	1,40	706.253,10
29	Übertragungs- und Abschlussbuchungen	0,00	0,00	0,00	329.522,70
299	Einnahmen Verwaltungshaushalt zusammen	50.564.580,95	1.681,06	100,00	50.773.741,98

Gr.	Bezeichnung	Ergebnis	je Einw.	%	Ist
		€	€		€
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts				
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	3.859.061,16	128,30	47,95	3.859.061,16
31	Entnahmen aus Rücklagen	128.852,02	4,28	1,60	128.852,02
32	Rückflüsse von Darlehen				
326	von sonstigen öff. Sonderrechnungen	13.804,89	0,46	0,17	13.804,89
327	von privaten Unternehmen	255,64	0,01	0,00	255,64
32	Zusammen	14.060,53	0,47	0,17	14.060,53
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens				
340	von Grundstücken	2.110.278,76	70,16	26,22	2.163.866,80
345	von beweglichen Sachen	24.700,18	0,82	0,31	24.700,18
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	950.990,92	31,62	11,82	897.367,48
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßn.				
361	vom Land	856.924,36	28,49	10,65	856.924,36
362	von Gemeinden/Gemeindeverbänden	85.211,60	2,83	1,06	85.211,60
367	von privaten Unternehmen	4.524,00	0,15	0,06	4.524,00
368	von übrigen Bereichen	14.312,20	0,48	0,18	14.312,20
36	Zusammen	960.972,16	31,95	11,95	960.972,16
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen				
377	von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	46.016,26
37	Zusammen	0,00	0,00	0,00	46.016,26
39	Übertragungs- und Abschlussbuchungen	0	0	0	3.465.169,79
398	Einnahmen Vermögenshaushalt zusammen	8.048.915,73	267,59	100	11.560.066,38

Gr.	Bezeichnung	Ergebnis	je Einw.	%	Ist
		€	€		€
4-8	Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
4	Personalausgaben				
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	182.767,16	6,08	0,36	182.767,16
41	Dienstbezüge und dgl.				
410	Beamte	1.298.925,17	43,18	2,57	1.298.925,17
411	Zuführ. an die Versorgungsrücklage f. B.	7.572,96	0,25	0,01	7.572,96
414	Tariflich Beschäftigte	8.600.373,45	285,93	17,01	8.600.373,45
416	Beschäftigungsentgelte und dgl.	12.589,19	0,42	0,02	12.589,19
42	Versorgungsbezüge und dgl.				
421	Zuführ. Vers.rückl. f. Versorg.Empf.	5.956,00	0,20	0,01	5.956,00
43	Beiträge zu Versorgungskassen				
430	Beamte	555.142,55	18,46	1,10	555.142,55
434	Tariflich Beschäftigte	626.948,58	20,84	1,24	626.948,58
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung				
444	Tariflich Beschäftigte	1.749.440,87	58,16	3,46	1.749.440,87
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	149.299,83	4,96	0,30	149.299,83
46	Personalnebensausgaben	4.029,42	0,13	0,01	4.029,42
4	Zusammen	13.193.045,18	438,61	26,09	13.193.045,18
5	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand				
50	Unterhaltung Grundst. u. baul. Anlagen	458.303,67	15,24	0,91	550.203,67
51	Unterhaltung d.sonst.unbewegl. Vermögens	847.478,41	28,18	1,68	847.478,41
52	Geräte,Ausst.-,Ausrüst.-,Gebr.-Gegenst.	256.750,21	8,54	0,51	232.446,87
53	Mieten und Pachten	135.536,93	4,51	0,27	137.932,13
54	Bewirtsch. Grundst., baul. Anlagen usw.	2.252.707,23	74,89	4,46	2.252.707,23
55	Haltung von Fahrzeugen	262.104,76	8,71	0,52	258.916,01
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	106.799,20	3,55	0,21	98.948,32
5	Zusammen	4.319.680,41	143,61	8,56	4.378.632,64
638	W. Verw.- u. Betr.ausg. (Gr.-Nr. 57-638)	1.151.741,56	38,29	2,28	1.162.223,84
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	244.944,45	8,14	0,48	244.944,45
65	Geschäftsausgaben	689.690,57	22,93	1,36	636.178,71
660	Verfügungsmittel	2.530,11	0,08	0,01	2.530,11
661	Sonstige	54.153,49	1,80	0,11	54.248,49
67	Erstattungen von Ausgaben des VerwHH				
670	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	6.940,70	0,23	0,01	6.940,70
671	an Land	6.249,66	0,21	0,01	6.249,66
672	an Gemeinden/Gemeindeverbände	91.200,33	3,03	0,18	91.200,33
678	an übrige Bereiche	20.258,40	0,67	0,04	20.258,40
679	Innere Verrechnungen	5.962.690,26	198,23	11,79	5.962.690,26
67	Zusammen	6.087.339,35	202,38	12,03	6.087.339,35

Gr.	Bezeichnung	Ergebnis	je Einw.	%	Ist
		€	€		€
68	Kalkulatorische Kosten				
680	Abschreibungen	1.713.106,96	56,95	3,39	1.713.106,96
685	Verzinsung des Anlagekapitals	706.253,10	23,48	1,40	706.253,10
7	Zuweisungen und Zuschüsse				
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke				
713	an Zweckverbände und dgl.	248.355,20	8,26	0,49	248.355,20
715	an kommunale Sonderrechnungen	457.500,00	15,21	0,90	457.500,00
718	an übrige Bereiche	1.151.500,38	38,28	2,28	1.151.239,77
71	Zusammen	1.857.355,58	61,75	3,67	1.857.094,97
73	Leist.Sozialh. an natürl.P. außerh.Eintr.	459.410,65	15,27	0,91	459.410,65
74	Leist.Sozialh. an natürl.Pers. in Einr.	1.310.379,70	43,56	2,59	1.310.379,70
76	Leistungen der Jugendhilfe außerh. Einr.	1.189.583,12	39,55	2,35	1.189.583,12
78	Sonstige soziale Leistungen				
781	Leist. der Grundsicherung a.v.E.	1.021.010,56	33,94	2,02	1.021.010,56
782	Leist. der Grundsicherung i.v.E.	200.476,94	6,67	0,40	200.476,94
788	Übrige soziale Leistungen	564.913,90	18,78	1,12	564.913,90
78	Zusammen	1.786.401,40	59,39	3,54	1.786.401,40
791	Leist.n.AsylbLG an Pers.außerh.von Einr.	173.670,61	5,77	0,34	173.670,61
792	Leist.n.AsylbLG an Personen in Einricht.	19.123,38	0,64	0,04	19.123,38
80	Zinsausgaben				
807	an private Unternehmen,Kreditmarkt	546.436,17	18,17	1,08	633.824,31
80	Zusammen	546.436,17	18,17	1,08	633.824,31
810	Gewerbesteuerumlage	986.067,00	32,78	1,95	986.067,00
83	Allgemeine Umlagen				
832	an Gemeinden/Genmeindeverbände	10.192.048,00	338,84	20,16	10.192.048,00
83	Zusammen	10.192.048,00	338,84	20,16	10.192.048,00
84	Weitere Finanzausgaben				
845	Verzinsung von Steuererstattungen	22.559,00	0,75	0,04	22.593,00
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	3.859.061,16	128,30	7,63	3.859.061,16
899	Ausgaben Verwaltungshaushalt zusammen	50.564.580,95	1.681,06	100,00	50.667.760,13

Gr.	Bezeichnung	Ergebnis €	je Einw. €	%	Ist €
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts				
91	Zuführung an Rücklagen	2.746.161,70	91,30	34,12	2.746.161,70
93	Vermögenserwerb				
932	Erwerb von Grundstücken	1.358.390,02	45,16	16,88	236.399,80
935	Erwerb v.bewegl.Sachen d.Anlagevermögens	553.280,97	18,39	6,87	616.312,42
94	Baumaßnahmen (Gruppe 94-96) davon				
B01	Allgemeine Verwaltung (EP 0)	-59.558,17	-1,98	-0,74	1.674,81
B02	Schulen (EP 2)	1.003.678,99	33,37	12,47	778.959,58
B06	Gem.-,Kreis-,Landes-,Bund.str. (A 63-66)	488.161,75	16,23	6,06	372.513,19
B07	Abwasserbeseitigung (A 70)	624.588,07	20,76	7,76	1.017.161,35
B11	Allgemeines Grundvermögen (A 88)	-256,82	-0,01	0,00	16.952,77
B12	Übr. Aufgabenber. (übr. Abschn.)	905.467,49	30,10	11,25	862.176,88
94	Zusammen	2.962.081,31	98,48	36,80	3.049.438,58
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung innerer Darlehen				
977	an private Unternehmen	441.347,93	14,67	5,48	567.771,75
97	Zusammen	441.347,93	14,67	5,48	567.771,75
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen				
981	an Land	-49.100,00	-1,63	-0,61	0,00
988	an übrige Bereiche	36.753,80	1,22	0,46	29.790,00
98	Zusammen	-12.346,20	-0,41	-0,15	29.790,00
998	Ausgaben Vermögenshaushalt zusammen	8.048.915,73	267,59	100,00	7.245.874,25

Vermögensübersichten gem. § 39 GemHVO
Anlage 3

<u>Aufgabenbereich/Vermögensart</u>	Stand zu Beginn			Stand am Ende des Jahres 2007
<u>Vermögen nach § 39 Abs. 1 GemHVO</u>	2007 €	Zugang €	Abgang €	€
1	2	3	4	5
A. <u>Vermögen nach § 39 Abs. 1 GemHVO</u>				
1. <u>Forderungen des Anlagever- mögens</u>				
1.1 Beteiligungen sowie Wertpa- piere, die die Gemeinde zum Zweck der Beteiligung erwor- ben hat				
Wirtschaftsbetriebe Burg- dorf GmbH	100.000	-	-	100.000
Geldinstitute	570	-	-	570
Anteile an Wohnungsbau- genossenschaften / - gesellschaften	74.764	504	-	75.268
1.2 Forderungen aus Darlehen, die die Gemeinde aus Mit- teln des Haushalts in Erfül- lung einer Aufgabe gewährt hat				
Wohnungsbauförderung - Baudarlehen	620.867	-	16.749	604.118
Wohnungsbauförderung - Arbeitgeberdarlehen	-	-	-	-
Sozialhilfedarlehen	-	-	-	-
1.3 Kapitaleinlagen der Ge- meinde in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	- -	- -	- -	- -
1.4 Das von der Gemeinde in ihre Sondervermögen ein- gebrachte Eigenkapital	-	-	-	-
2. <u>Geldanlagen</u>				
2.1 <u>Wertpapiere</u>	-	-	-	-
2.2 <u>Einlagen bei Geldinstituten</u>				
Allgemeine Rücklage	2.860.379	2.746.162	128.852	5.477.689
2.3 <u>Sonstige Forderungen</u>				
Grundstücksrestkaufgelder	-	-	-	-
Forderungen aus Einstell- platzverpflichtungen	-	-	-	-
<u>Zusammen A:</u>	3.656.580	2.746.666	145.601	6.257.645

	Anschaffungswerte			
Anlagegruppen	RBW			RBW
	01.01.2007	Zugang/	Abgang/	31.12.2007
		Umbuchung	Umbuchung	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Abwasserbeseitigung</u>				
Bebaute Grundstücke	319,7	-	-	319,7
Bauten AW-Sammlung u. Reinigung	1.445,3	120,5	58,4	1.507,4
Außenanlagen	394,9	-	19,1	375,8
Abwasserreinigungsanlagen	1.489,9	178,3	102,9	1.565,3
AW-Sammlungsanl. PW und Kanäle	19.166,9	920,3	740,2	19.347,0
Maschinen u. masch. Anlagen	912,5	0,0	99,0	813,5
Fuhrpark	217,9	2,5	23,7	196,7
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	18,3	2,4	4,9	15,8
Anlagen im Bau	306,3	0,0	294,5	11,8
Bedürfnisanstalten	21,6	-	0,6	21,0
	24.293,3	1.224,0	1.343,3	24.174,0
<u>Straßenreinigung</u>				
Betriebseinrichtungen	5,8	-	1,1	4,7
Betriebsgeräte	1,3	-	0,2	1,1
Fahrzeuge	176,0	10,7	28,3	158,4
Anlagen im Bau	0,0	-	-	0,0
	183,1	10,7	29,6	164,2
<u>Bestattungswesen</u>				
Friedhofsgelände, Anlagen	931,5	42,8	15,6	958,7
Friedhofsgebäude	759,7	5,0	33,0	731,7
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	6,6	-	0,6	6,0
Anlagen im Bau	0,0	-	-	0,0
	1.697,8	47,8	49,2	1.696,4
<u>Marktwesen</u>				
Grundstücke	290,9	-	10,7	280,2
Betriebseinrichtungen	13,8	-	0,9	12,9
	304,7	0,0	11,6	293,1
<u>Gesamtsumme:</u>	26.478,9	1.282,5	1.433,7	26.327,7

		Anlage 4	
FINANZIERÜBERSICHT zum		Haushaltsplan	HH-Rechnung
Nr. Haushaltsplan der Stadt Burgdorf		€	€
A. Finanzierungssaldo			
1.	<u>Gesamteinnahmen</u>	56.322.000	58.613.496,68
2.	Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 9.1, 10.1, 11.1)	1.497.100	128.852,02
3.	Differenz	54.824.900	58.484.644,66
4.	<u>Gesamtausgaben</u>	56.322.100	58.613.496,68
5.	Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	445.000	3.187.509,63
6.	Differenz	55.877.100	55.425.987,05
7.	S a l d o (Nr. 3 ./ 6)	- 1.052.200	3.058.657,61
B. Besondere Finanzierungsvorgänge			
8.	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	-	-
9.1	Entnahme aus Rücklagen	545.000	128.852,02
9.2	Zuführung zu Rücklagen	-	2.746.161,70
9.3	Differenz	-545.000	2.617.309,68
10.1	Einnahme aus Krediten	952.100	-
10.2	Tilgung von Krediten	445.000	441.347,93
10.3	Differenz	-507.100	441.347,93
11.1	Einnahme aus inneren Darlehen	-	-
11.2	Rückzahlung von inneren Darlehen	-	-
11.3	Differenz	-	-
12.	S a l d o besondere Finanzierungsvorgänge (Nr. 8 - 9.3 - 10.3 - 11.3)	-1.052.100	3.058.657,61
C. Nachrichtlich - Kredite vom Kreditmarkt			
13.1	Einnahmen	952.100	-
13.2	Tilgung	445.000	441.347,93
13.3	<u>S a l d o</u>	-507.100	441.347,93

EPL		Verwaltungshaushalt						Vermögenshaushalt		
		10 - 17, 19 <i>Einnahmen aus Verwalt. u. Betrieb</i>	20-22, 24-26 28 <i>Sonstige Finanz-einnahmen</i>	40 - 46 <i>Personal-ausgaben</i>	50 - 69, 84 <i>Sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand</i>	71-79 <i>Zuweisung und Zuschüsse</i>	- Zuschuss + Überschuss	32-36 <i>Objektbez. Einnahmen d. VermHH</i>	94-96 <i>Bau-maßnahmen</i>	92, 93, 98 991 <i>Sonstige Investitions-ausgaben</i>
0	Allgemeine Verwaltung	3.370.290	82.594	3.302.900	3.326.331	14.502	-3.190.849	4.846	-59.558	135.567
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	345.210	125.780	955.581	345.989	23.420	-854.000	68.171	33.561	172.622
2	Schulen	186.957	2.214	678.186	1.819.610	36.000	-2.344.625	0	1.003.678	47.498
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	34.644	0	283.057	126.914	299.178	-674.505	0	0	7.429
4	Soziale Sicherung	6.716.825	507.018	4.074.224	1.164.721	5.735.736	-3.750.838	12.610	489.967	42.254
5	Gesundheit, Sport, Erholung	879.463	0	449.956	453.843	578.532	-602.868	280	52.008	26.096
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.095.840	35.186	1.104.491	3.081.050	83.974	-3.138.489	767.310	615.661	7.709
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	6.824.568	42	2.340.178	4.513.744	24.574	-53.886	359.527	827.018	93.823
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemein Grund- und Sondervermögen	71.195	1.629.505	4.454	137.215	0	1.559.031	2.110.278	-256	1.366.322
	Summe 0 - 8	19.524.992	2.382.339	13.193.027	14.969.417	6.795.916	-13.051.029	3.323.022	2.962.079	1.899.320

2006 zum Vergleich	16.328.233	2.090.263	13.210.648	12.665.756	6.134.741	-13.592.649	4.113.059	2.617.680	1.929.980
2007 - 2006 in %	19,6	14,0	-0,1	18,2	10,8	-4,0	-19,2	13,2	-1,6

		00 - 07, 09 Steuern u. allgemeine Zuweisungen	20, 23 26 - 28 Sonstige Finanz- einnahmen	47, 85 Deckungs- reserve	679, 80-84 86,87,893 Sonstige Finanz- ausgaben	+ Überschuss	30, 31 36, 37 Sonstige Einnahmen d. VermHH	90, 91 97 - 99 Sonstige Ausgaben d. VermHH
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	25.942.065	2.715.126	0	15.606.171	13.051.020	4.725.889	3.187.509
	2006 zum Vergleich	24.783.524	2.562.989	0	13.752.802	13.593.711	2.250.845	1.816.203
	2007 - 2006 in %	4,7	5,9	0,0	13,5	-4,0	110,0	75,5